

## Gebrauchs- und Montageanweisung Weintemperier-Gefrier-Kombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor  
Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme.  
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

# Inhalt

---

|   |    |
|---|----|
| <b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....  | 5  |
| <b>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</b> .....   | 16 |
| <b>Energie sparen</b> .....   | 17 |
| <b>Gerätebeschreibung</b> .....   | 19 |
| Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale .....  | 20 |
| <b>Zubehör</b> .....  | 22 |
| Mitgeliefertes Zubehör .....  | 22 |
| Nachkaufbares Zubehör .....   | 23 |
| <b>Erste Inbetriebnahme</b> .....   | 24 |
| Vor dem ersten Benutzen .....   | 24 |
| Kältegerät anschließen .....  | 24 |
| <b>Kältegerät ein- und ausschalten</b> .....  | 25 |
| Touchdisplay .....  | 25 |
| Kältegerät einschalten .....  | 25 |
| Startbildschirm .....   | 26 |
| Kältegerät ausschalten .....  | 27 |
| Bei längerer Abwesenheit .....  | 29 |
| <b>Die optimale Temperatur und Luftqualität</b> .....   | 30 |
| Die Temperatur .....  | 30 |
| Temperatur einstellen .....   | 31 |
| Temperaturanzeige .....   | 32 |
| Luftqualität und -feuchtigkeit .....  | 32 |
| DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit)  ..... | 33 |
| Luftaustausch durch Active AirClean Filter .....  | 33 |
| <b>SuperFrost verwenden</b> .....   | 34 |
| Funktion SuperFrost  .....                   | 34 |
| SuperFrost ein- oder ausschalten .....  | 34 |
| Gewählte Funktion anzeigen .....  | 35 |
| <b>Temperatur- und Türalarm</b> .....   | 36 |
| Türalarm .....  | 37 |
| <b>Weitere Einstellungen vornehmen</b> .....  | 39 |
| Übersicht Einstellungen .....   | 39 |

|   |    |
|---|----|
| Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen .....   | 42 |
| Party-Modus  ein-/ausschalten .....  | 42 |
| Kurzzeit  (QuickCool-Timer) nutzen .....                                   | 42 |
| Eiswürfelbereiter  ein-/ausschalten .....                                  | 44 |
| Präsentierlicht ein- oder ausschalten oder die Einschaltdauer wählen  .... | 45 |
| Verriegelung  ein-/ausschalten.....  | 45 |
| Weingerät ausschalten  .....   | 46 |
| Sabbatmodus  ein-/ausschalten.....   | 46 |
| Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms  einstellen .....                 | 48 |
| Tastenton  ein-/ausschalten.....   | 48 |
| Lautstärke Warn- und Signaltöne  einstellen/ausschalten .....              | 48 |
| Helligkeit Display  einstellen .....                                       | 49 |
| Temperatureinheit °C/°F einstellen .....  | 49 |
| Messemodus  ausschalten.....   | 49 |
| Werkeinstellungen  zurücksetzen .....                                      | 49 |
| Informationen  abrufen .....   | 49 |
| Erinnerung: Active AirClean Filter  wechseln.....                          | 50 |
| Erinnerung: Belüftungsgitter  reinigen .....                               | 50 |
| <b>Weinflaschen lagern</b> .....  | 51 |
| Holzroste .....   | 52 |
| Holzroste versetzen .....   | 52 |
| Holzroste beschriften .....   | 52 |
| Maximales Fassungsvermögen .....  | 53 |
| <b>Gefrieren und Lagern</b> .....   | 54 |
| Maximales Gefriervermögen .....   | 54 |
| Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel? .....   | 54 |
| Fertige Tiefkühlkost einlagern .....  | 54 |
| Lebensmittel selbst einfrieren.....   | 55 |
| Vor dem Einlegen .....  | 55 |
| Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel .....  | 56 |
| Gefriergut auftauen.....  | 56 |
| Eiswürfel produzieren .....   | 57 |
| Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten .....  | 57 |
| Innenraum gestalten.....  | 58 |
| Zubehör nutzen .....  | 58 |
| <b>Abtauen</b> .....  | 59 |
| <b>Reinigung und Pflege</b> .....   | 60 |
| Hinweise zum Reinigungsmittel .....   | 60 |
| Eiswürfelschale reinigen .....  | 61 |
| Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten.....   | 62 |

# Inhalt

---

|   |     |
|---|-----|
| Innenraum und Zubehör reinigen .....                    | 62  |
| Gerätefront und Seitenwände reinigen.....               | 63  |
| Belüftungsgitter reinigen .....                         | 64  |
| Türdichtung reinigen.....                               | 64  |
| Active AirClean Filter wechseln.....                    | 65  |
| Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen..... | 66  |
| <b>Was tun, wenn ...</b> .....                          | 67  |
| <b>Ursachen von Geräuschen</b> .....                    | 81  |
| <b>Kundendienst</b> .....                               | 82  |
| Kontakt bei Störungen .....                             | 82  |
| – Lizenzvereinbarungen anzeigen .....                   | 82  |
| EPREL-Datenbank.....                                    | 82  |
| Garantie.....   | 82  |
| <b>Installation</b> .....                               | 83  |
| Aufstellhinweise.....                                   | 83  |
| Aufstellort .....                                       | 83  |
| Be- und Entlüftung .....                                | 84  |
| Beiliegende Wandabstandhalter montieren .....           | 85  |
| Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen.....             | 85  |
| Kältegerät aufstellen.....                              | 88  |
| Kältegerät ausrichten .....                             | 88  |
| Gerätetür abstützen.....                                | 89  |
| Kältegerät in eine Küchenzeile einbauen.....            | 89  |
| Gerätemaße.....   | 91  |
| Aufstellen einer side-by-side Kombination .....         | 92  |
| Türanschlag wechseln .....                              | 102 |
| Gerätetüren ausrichten .....                            | 115 |
| Frischwasseranschluss.....                              | 117 |
| Hinweise zum Frischwasseranschluss .....                | 117 |
| Wasserzuführung.....                                    | 118 |
| Elektroanschluss .....                                  | 120 |

## Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, alle verfügbaren Informationen zur Installation des Kältegeräts sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

 Verletzungsgefahr durch Glasbruch.

In einer Höhenlage von über 1.500 m kann die Glasscheibe der Schranktür aufgrund veränderter Luftdruckverhältnisse zerbrechen.

Scharfe Bruchkanten können schwere Verletzungen verursachen.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt wie beispielsweise
  - in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
  - in landwirtschaftlichen Anwesen
  - von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

- ▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Wein sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis. Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

- ▶ Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktlinie zu Grunde liegenden Stoffe oder Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegeräts kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

- ▶ Personen (Kinder inbegriffen), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden. Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

## Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegeräts aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.
- ▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EU-Richtlinien.



► Dieses Kältegerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Das Kältemittel schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt.

Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Neben den Laufgeräuschen des Kompressors können Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegeräts keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufs beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen.
- Trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz.
- Durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten.
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 11 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m<sup>3</sup> groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegeräts.

▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegeräts müssen unbedingt mit denen des Elektonetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegeräts ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.

▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

▶ Wenn die beiliegende Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss die Netzanschlussleitung durch ein Originalersatzteil ausgetauscht werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden. Nur bei Originalersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kältegerät auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.
- ▶ Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen sowie Installationsarbeiten am Frischwassernetz muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
  - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
  - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
  - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen oder einen fehlerhaften Frischwasseranschluss können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen, Installationsarbeiten am Frischwassernetz sowie sämtliche Reparaturen an der Eis-/Wasserausgabe dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Der Eiswürfelbereiter darf ausschließlich an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.
- ▶ Miele haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Frischwasseranschluss entstehen.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Dieses Kältegerät ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Dieses Kältegerät enthält mehrere Lichtquellen, die mindestens die Energieeffizienzklasse G aufweisen.

## Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts. Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, sodass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, sodass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Brand- und Explosionsgefahr. Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- ▶ Explosionsgefahr. Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen.
- ▶ Verletzungsgefahr. Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren.
- ▶ Verletzungsgefahr. Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefrierguts können Lippen oder Zunge festfrieren.
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

---

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller.

### **Für Edelstahlgeräte gilt:**

▶ Die beschichtete Edelstahlfläche wird durch Klebemittel beschädigt und verliert die schützende Wirkung vor Verschmutzungen. Kleben Sie keine Haftnotizen, transparentes Klebeband, Abdeck-Klebeband oder andere Klebemittel auf die Edelstahlfläche.

▶ Die Fläche ist kratzempfindlich. Selbst Magnete können Kratzer hervorrufen.

### **Zubehör und Ersatzteile**

▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Kältegeräts.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Reinigung und Pflege

- ▶ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung, indem Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen wegschütten. Dieses soll erfolgen:
  - vor der ersten Inbetriebnahme
  - nach längerer Außerbetriebnahme des Eiswürfelbereiters
  - im Dauerbetrieb regelmäßig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden)
  - bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten
- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
- ▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegeräts niemals einen Dampfreiniger.
- ▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um:
  - Reif- und Eisschichten zu entfernen
  - angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.
- ▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.
- ▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

## Transport

- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer 2. Person, da das Kältegerät ein hohes Gewicht hat.

## Entsorgung Ihres Altgeräts

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegeräts. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen. Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufs z. B. durch:
  - das Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers
  - das Abknicken von Rohrleitungen
  - das Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

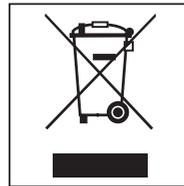
## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Kältegerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgeräts

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegeräts bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchs- und Montageanweisung im Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

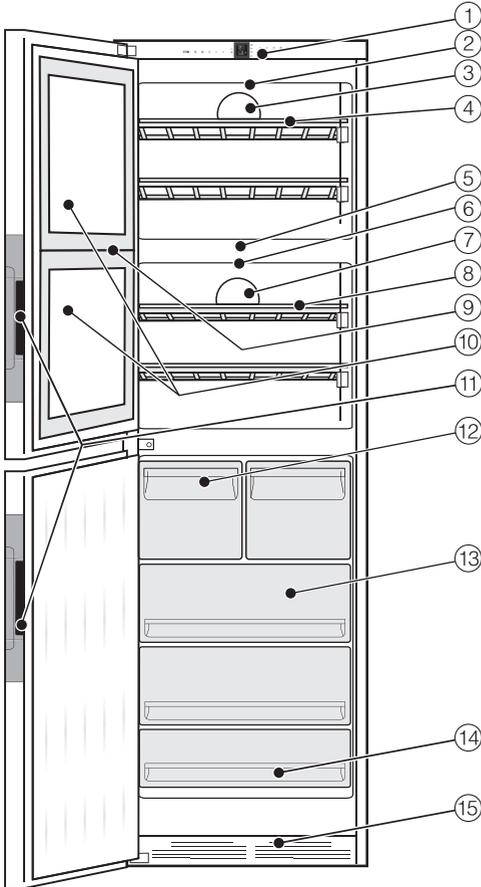
## Energie sparen

|                               | <b>normaler<br/>Energieverbrauch</b>   | <b>erhöhter<br/>Energieverbrauch</b>                                    |
|-------------------------------|--|---|
| <b>Aufstellen/Warten</b>      | In belüfteten Räumen.  | In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.                              |
|                               | Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.  | Bei direkter Sonnenbestrahlung.   |
|                               | Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).                                  | Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).                             |
|                               | Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.   | Bei hoher Raumtemperatur ab 25 °C.                                      |
|                               | Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien. | Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsquerschnitten.       |
| <b>Temperatur-Einstellung</b> | Weintemperierzone 10 bis 12 °C   | Je tiefer die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch. |
|                               | Gefrierzone -18 °C.  |   |

# Energie sparen

|                 | <b>normaler Energieverbrauch</b>  | <b>erhöhter Energieverbrauch</b>  |
|-----------------|---|---|
| <b>Gebrauch</b> | Anordnung der Holzroste, Schubladen und Glasplatten wie im Auslieferungszustand.  |   |
|                 | Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Weinflaschen und Lebensmittel gut sortiert einordnen.  | Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Kältegerät kühlt herunter, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.         |
|                 | Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen, und Lebensmittel zügig im Kältegerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen. | Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Kältegerät. Das Kältegerät kühlt herunter, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich. |
|                 | Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.  |   |
|                 | Holzroste in den Weintemperierzonen und Schubladen in der Gefrierzone nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.  | Eine verschlechterte Luftströmung verursacht Kälteleistungsverluste.  |

# Gerätebeschreibung



- ① Bedienblende mit Display
- ② Innenbeleuchtung/Präsentierlicht
- ③ Ventilator (DynaCool) mit Aktivkohlefilter (Active AirClean)
- ④ Holzroste mit Beschriftungsleisten (FlexiFrames mit Noteboard)
- ⑤ Isolationsplatte zur thermischen Trennung der Weintemperierzonen
- ⑥ Innenbeleuchtung/Präsentierlicht
- ⑦ Ventilator (DynaCool) mit Aktivkohlefilter (Active AirClean)
- ⑧ Holzroste mit Beschriftungsleisten (FlexiFrames mit Noteboard)
- ⑨ Isolierleiste zur thermischen Trennung der Temperierzonen
- ⑩ Glastür aus UV-beständigem Sicherheitsglas
- ⑪ Griffmulde mit Türöffnungshilfe (Click2open)
- ⑫ Eiswürfelschublade mit automatischem Eiswürfelbereiter
- ⑬ Gefrierschubladen
- ⑭ unterste Gefrierschublade als Gefriertablett nutzbar
- ⑮ Belüftungsgitter

Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell.

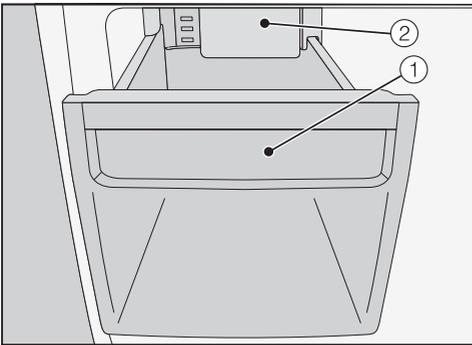
Zur leichteren Aufstellung befinden sich an der Rückseite des Kältegerätes oben Transportgriffe und unten Transportrollen.

# Gerätebeschreibung

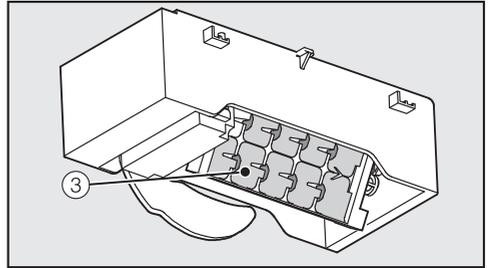
## Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale

Der automatische Eiswürfelbereiter benötigt zum Betrieb einen Frischwasseranschluss (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Frischwasseranschluss“).

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig vom Kältegerät ausschalten.



In der Eiswürfelschublade ① befindet sich der automatische Eiswürfelbereiter ②.



Im Eiswürfelbereiter ② ist eine Eiswürfelschale ③ integriert, in der die Eiswürfel produziert werden. Diese Eiswürfelschale kann nicht entnommen werden.

Die Eiswürfelschale entleert sich automatisch in die Schublade, sobald die Eiswürfel gefroren sind.

Der Eiswürfelbereiter wird über den Einstellungsmodus  $\text{☰}$  eingeschaltet (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen“, Abschnitt „Eiswürfelbereiter  $\text{☰}$  ein-/ausschalten“).

## Symbole im Display

### Bedienung

| Symbol  |                               | Bedeutung   |
|---|-------------------------------|---|
|  | Standby                       | Gesamtes Kältegerät einschalten, Weintemperierzonen separat einschalten   |
|  | Einstellungsmodus             | Einstellungen vornehmen (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“) |
|  | Minus/Plus                    | Einstellung verändern (z. B. Temperatur)                                  |
|  |                               | Einstellung bestätigen  |
|  | Navigationspfeil Links/Rechts | Blättern im Einstellungsmodus zur Auswahl einer Einstellung               |
|  | Zurück                        | Menüebene verlassen   |

### Information

| Symbol  |                                | Bedeutung  |
|---|--------------------------------|--|
|    | Standby                        | Kältegerät ist elektrisch angeschlossen, aber nicht eingeschaltet.<br>Weintemperierzone ist separat ausgeschaltet. |
|    | Gefrierzone                    | Kennzeichnet die Temperaturanzeige der Gefrierzone   |
|  | Temperaturalarm                | Warnmeldung (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Meldungen im Display“)                                  |
|  | Türalarm                       | Warnmeldung (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Meldungen im Display“)                                  |
|  | Netzausfall                    | Warnmeldung (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Meldungen im Display“)                                  |
|  | Störung des Eiswürfelbereiters | Warnmeldung (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Meldungen im Display“)                                  |

# Zubehör

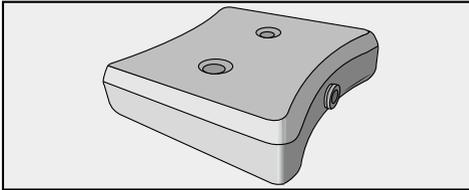
---

## Mitgeliefertes Zubehör

### Active AirClean Filter

Die Active AirClean Filter in der Geräte-rückwand sorgen für einen optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität im Weinschrank.

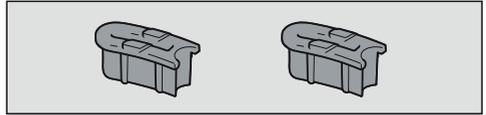
### Kälteakku



Der Kälteakku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälteakku seine maximale Kühlleistung erbringen.

## Türöffnungsbegrenzer



Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür bis zu 115° geöffnet werden kann. Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf ca. 90° begrenzen.

### Side-by-side Montagekit

Für eine „side-by-side“ Aufstellung zweier Kältegeräte nebeneinander.

## Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Nachkaufbares Zubehör können Sie im Miele Webshop bestellen. Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Kundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchs- und Montageanleitung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

### Active AirClean Filter

Beschreibung siehe Abschnitt „Mitgeliefertes Zubehör“.

### Allzweck-Microfasertuch

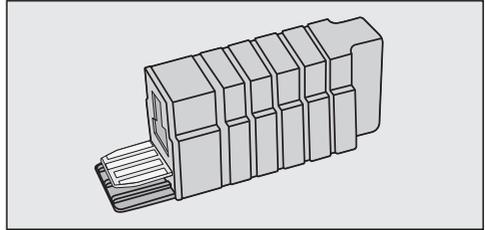
Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahlfronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

### MicroCloth Kit

Das MicroCloth Kit besteht aus einem Allzweck-, einem Glas- sowie einem Hochglanztuch.

Die Tücher sind besonders reißfest und strapazierfähig. Aufgrund ihrer sehr feinen Microfasern erzielen die Tücher eine hohe Reinigungsleistung.

## WLAN-Stick XKS 3100 W (Miele@home)



Mit dem WLAN-Stick wird ihr Kältegerät kommunikationsfähig, so dass Gerätedaten mit einem Smartphone oder Tablet (iOS®- und Android™-Systeme) jederzeit abgerufen werden können.

Um die Miele@mobile App oder Miele@home Funktionen wie z. B. das Einschalten von SuperKühlen/ SuperFrost nutzen zu können, muss der WLAN-Stick am Miele Kältegerät eingesteckt werden und mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbunden sein.

Dem Stick liegt eine Montage- und Installationsanleitung bei, die die Installation des WLAN-Sticks, sowie die Anmeldung in einem WLAN-Netzwerk beschreibt.

# Erste Inbetriebnahme

---

## Vor dem ersten Benutzen

### Verpackungsmaterialien entfernen

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

### Schutzfolie entfernen

Die Flächen aus Edelstahl sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie den Weinschrank an seinem Platz aufgestellt haben. Beginnen Sie an einer oberen Ecke.

### Kältegerät reinigen

Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Hinweise im Kapitel „Reinigung und Pflege“.

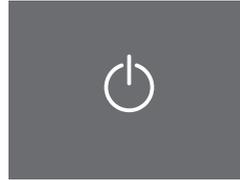
- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Schütten Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nach der ersten Inbetriebnahme weg, da das Wasser zum ersten Durchspülen der Wasserzuführung dient.

- Reinigen Sie den Eiswürfelbereiter.

## Kältegerät anschließen

- Schließen Sie das Kältegerät an das Elektronetz, wie im Kapitel „Elektronanschluss“ beschrieben.



Standby

Im Display erscheint .

# Kältegerät ein- und ausschalten

## Touchdisplay

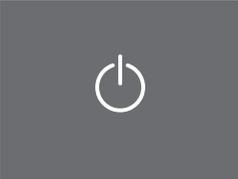
Das Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

Berühren Sie das Touchdisplay nur mit den Fingern.

Wenn Ihre Finger kalt sind, reagiert das Touchdisplay möglicherweise nicht.

## Kältegerät einschalten

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät ca. 2 Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen. Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind.  $-18\text{ °C}$ ).

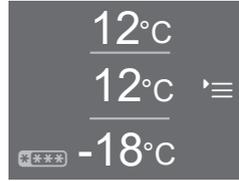


Standby

■ Berühren Sie für eine kurze Zeit .

Im Display erscheint für ca. 3 Sekunden die Meldung

Miele – Willkommen.



Startbildschirm - voreingestellte Temperaturen

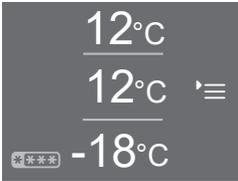
Die Anzeige wechselt in den Startbildschirm.

Die Innenbeleuchtung geht an und wird heller, bis die maximale Helligkeit erreicht ist. Das Kältegerät ist eingeschaltet und beginnt zu kühlen. Es stellt sich auf die voreingestellten Temperaturen ein:

- Temperatur in den Weintemperierzonen =  $12\text{ °C}$
- Temperatur in der Gefrierzone =  $-18\text{ °C}$

# Kältegerät ein- und ausschalten

## Startbildschirm



Startbildschirm - voreingestellte Temperaturen

Der Startbildschirm ist die Anzeige von der aus Sie alle Einstellungen vornehmen können.

Das Display ist dazu in mehrere Felder aufgeteilt:

**In den oberen beiden Feldern befinden sich die Temperaturanzeigen der Weintemperierzone.**

Durch Berühren einer der Temperaturanzeigen gelangen Sie in die Anzeige der gewünschten Weintemperierzone. Hier können Sie die Temperatur einstellen bzw. ändern (siehe Kapitel „Die optimale Temperatur und Luftqualität“, Abschnitt „Temperatur einstellen“) und die Funktion DynaCool  auswählen (siehe Kapitel „Die optimale Temperatur und Luftqualität“, Abschnitt „DynaCool ein- oder ausschalten“).

**Im unteren Feld befindet sich die Temperaturanzeige der Gefrierzone.**

Dieser Bereich wird auch durch  gekennzeichnet.

Durch Berühren der Temperaturanzeige gelangen Sie in die Anzeige der Gefrierzone. Hier können Sie die Temperatur einstellen bzw. ändern sowie die Funktion SuperFrost  auswählen (siehe Kapitel „SuperFrost verwenden“).

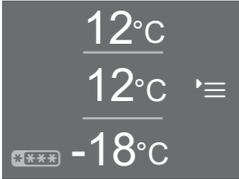
**Im rechten Feld befindet sich der Einstellungsmodus .**

Durch Berühren des Symbols  gelangen Sie in die Anzeige des Einstellungsmodus. Hier können weitere Einstellungen gewählt werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“).

# Kältegerät ein- und ausschalten

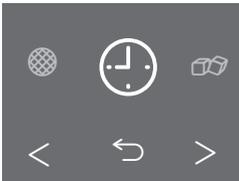
## Kältegerät ausschalten

Im Einstellungsmodus können Sie das Kältegerät ausschalten (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“).



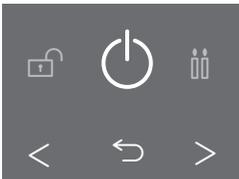
Startbildschirm - voreingestellte Temperaturen

- Berühren Sie .



Einstellungsmodus

- Blättern Sie mit den Pfeiltasten < oder > bis  angezeigt wird.



Kältegerät ausschalten

- Berühren Sie .

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und  leuchtet.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

 erlischt nach ca. 10 Minuten. Das Display wird schwarz und wechselt in den Energiesparmodus.

## Weintemperierzonen separat ausschalten

Sie können die beiden Weintemperierzonen gleichzeitig ausschalten, während die Gefrierzone noch weiter eingeschaltet bleibt. Die Gefrierzone lässt sich nicht separat ausschalten.

Sollten Sie zuvor die Funktion DynaCool  gewählt haben, so wird diese automatisch ausgeschaltet.



Startbildschirm - voreingestellte Temperaturen

- Berühren Sie im Display eine der beiden Temperaturanzeigen für die Weintemperierzone.



Display Weintemperierzone

- Berühren Sie - oder + bis  angezeigt wird.
- Berühren Sie .
- Berühren Sie OK, um Ihre Eingabe zu bestätigen.

# Kältegerät ein- und ausschalten

Das Ausschalten der Weintemperierzonen muss immer mit OK bestätigt werden. Die Eingabe wird nicht automatisch nach einem gewissen Zeitraum übernommen bzw. auch das Schließen der Gerätetür ist nicht ausreichend.



Startbildschirm - Weintemperierzonen ausgeschaltet

Im Display leuchtet  in beiden Temperaturanzeigen der Weintemperierzonen. Die Weintemperierzonen sind ausgeschaltet.

Die Temperatur in der Gefrierzone wird weiterhin angezeigt. Die Innenbeleuchtung der Weintemperierzonen geht aus.

## Weintemperierzonen separat einschalten (falls zuvor ausgeschaltet)



Startbildschirm - Weintemperierzonen ausgeschaltet

■ Berühren Sie .



Display Weintemperierzone

■ Berühren Sie  $-$  oder  $+$  bis  $6\text{ }^{\circ}\text{C}$  angezeigt wird.

■ Berühren Sie OK, um Ihre Eingabe zu bestätigen.

Die Weintemperierzonen sind eingeschaltet und die Innenbeleuchtung geht an. Sie beginnt zu kühlen und stellt sich auf die eingestellte Temperatur ein.

## Bei längerer Abwesenheit

Wird das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.

Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann beachten Sie Folgendes:

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.

 Beschädigungsgefahr des Eiswürfelbereiters.

Wird während des Betriebs der Wasserzulauf abgesperrt und der Eiswürfelbereiter bleibt weiter in Betrieb, dann kann das Wasserzulaufrohr vereisen.

Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus, wenn die Wasserzufuhr unterbrochen wird (z. B. Urlaub).

- Schließen Sie den Absperrhahn der Wasserzuführung.
- Reinigen Sie das Kältegerät und lassen Sie das Kältegerät geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Beachten Sie die letzten beiden Hinweise auch, wenn Sie die Kühlzone für einen längeren Zeitraum separat ausschalten.

# Die optimale Temperatur und Luftqualität

Weine entwickeln sich in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen ständig weiter. So ist sowohl die Temperatur als auch die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Haltbarkeit des Weins.

Mit einer konstanten und auf den Wein abgestimmten Temperatur, einer erhöhten Luftfeuchtigkeit sowie einer geruchfreien Umgebung herrschen in diesem Weinschrank die optimalen Lagerbedingungen für Ihren Wein.

Zusätzlich garantiert der Weinschrank (im Gegensatz zu einem Kühlschranks) eine vibrationsarme Umgebung, so dass der Reifeprozess des Weins nicht gestört wird.

## Die Temperatur

Weine können Sie bei einer Temperatur zwischen 6 und 18 °C lagern. Wenn Sie Rot- und Weißweine zusammen lagern möchten, wählen Sie eine Temperatur zwischen 12 und 14 °C. Diese ist für Weiß- und Rotweine geeignet. Rotweine sollten dann mindestens 2 Stunden vor dem Trinken herausgenommen und geöffnet werden, damit der Wein Sauerstoff bekommt und sein Aroma entwickeln kann.

Eine zu hohe Lagertemperatur (über 22 °C) lässt Weine zu schnell reifen, so dass sich Aromen nicht weiterentwickeln können. Bei einer zu niedrigen Lagertemperatur (unterhalb von 5 °C) hingegen kann Wein nicht optimal ausreifen.

Bei Wärme dehnt sich Wein aus, bei Kälte zieht er sich zusammen – Temperaturschwankungen bedeuten Stress für den Wein, die Reifung wird dadurch un-

terbrochen. Deshalb ist es sehr wichtig, eine nahezu schwankungsfreie Temperatureinhaltung sicherzustellen.

| Weinsorte                     | empfohlene Trinktemperatur* |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Leichte, fruchtige Rotweine:  | +14 °C bis +16 °C           |
| Schwere Rotweine:             | +18 °C                      |
| Roséweine:                    | +8 °C bis +10 °C            |
| Feine, aromatische Weißweine: | +8 °C bis +12 °C            |
| Schwere oder süße Weißweine:  | +12 °C bis +14 °C           |
| Champagner, Sekt, Prosecco:   | +6 °C bis +10 °C            |

\* Lagern Sie den Wein um 1 bis 2 °C kühler, als es die jeweilige empfohlene Trinktemperatur vorgibt, da er sich beim Einschenken in ein Glas erwärmt.

**Tipp:** Schwere Rotweine sollten vor dem Genuss 2–3 Stunden offen stehen, damit sie sich mit Sauerstoff vollsaugen und so die Aromen freigeben können.

# Die optimale Temperatur und Luftqualität

## Temperatur einstellen

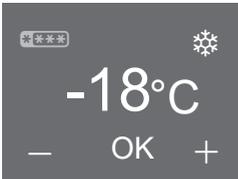
Die Temperatur in den Weintemperierzonen und in der Gefrierzone können Sie unabhängig voneinander einstellen.

- Berühren Sie im Display die Temperaturanzeige der gewünschten Kältezone, deren Temperatur Sie einstellen möchten.

Die zuvor eingestellte Temperatur erscheint.



Display Weintemperierzone



Display Gefrierzone

- Stellen Sie mit – und + die Temperatur niedriger oder höher ein.

- Berühren Sie direkt nach der Temperatureinstellung OK, um Ihre Eingabe zu bestätigen.
- Oder warten Sie nach dem letzten Tastendruck ungefähr 8 Sekunden. Die Temperatur wird dann automatisch übernommen.

**Tipp:** Die neu eingestellte Temperatur wird auch durch das Schließen der Gerätetür bestätigt und übernommen.

Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf den tatsächlichen Temperaturwert, der momentan im Weingerät herrscht.

## Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

- Die Temperatur in den Weintemperierzonen ist einstellbar von 5 °C bis 20 °C.
- Die Temperatur in der Gefrierzone ist einstellbar von -16 °C bis -26 °C.

**Tipp:** Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Kältegerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Kältegerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt.

- Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

# Die optimale Temperatur und Luftqualität

## Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb jeweils die **Temperatur in der Mitte der Wein-temperierzone** und die **wärmste Stelle in der Gefrierzone** an, die momentan im Weingerät herrscht.

Je nach Raumtemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

## Luftqualität und -feuchtigkeit

In einem herkömmlichen Kühlschranks ist die Luftfeuchtigkeit für Wein zu niedrig und deshalb ist ein Kühlschrank zur Lagerung von Wein nicht geeignet. Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist für die Lagerung von Wein sehr wichtig, damit der Korken von außen feucht gehalten wird. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit trocknet der Korken von außen aus und kann die Flasche nicht mehr dicht verschließen. Aus diesem Grund müssen Weinflaschen auch liegend gelagert werden, damit der Wein den Korken von innen feucht hält. Tritt Luft in die Flasche, verdirbt jeder Wein unweigerlich.

 Beschädigungsgefahr durch zusätzliche Befeuchtung.

Die Luftfeuchtigkeit steigt an und kondensiert im Innenraum. Das Kondenswasser kann Schäden am Weinschrank verursachen, wie z. B. Korrosion.

Befeuchten Sie **nicht** zusätzlich das Klima im Weinschrank, indem Sie z. B. eine Schale mit Wasser aufstellen.

# Die optimale Temperatur und Luftqualität

## DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit)

Mit DynaCool erhöht sich die relative Luftfeuchtigkeit im gesamten Weinschrank. Gleichzeitig werden Luftfeuchtigkeit und Temperatur gleichmäßig verteilt, so dass alle Ihre Weine unter gleich guten Bedingungen lagern. So wird im Innenraum dauerhaft ein Klima geschaffen, welches dem eines Weinkellers entspricht.

### – DynaCool ein- oder ausschalten

- Berühren Sie im Display die Temperaturanzeige einer Weintemperierzone.



Display Weintemperierzone – DynaCool

Im Display erscheinen die aktuelle Temperatur und .

- Berühren Sie .
- Das Symbol färbt sich orange, die Funktion ist gewählt.
- Das Symbol färbt sich weiß, die Funktion ist abgewählt.
- Berühren Sie **OK**, um Ihre Eingabe zu bestätigen.
- Oder warten Sie nach dem letzten Tastendruck ungefähr 8 Sekunden. Die Eingabe wird dann automatisch übernommen.

Die Funktion DynaCool ist für beide Weintemperierzonen ein- oder ausgeschaltet.

Die eingeschalteten Funktionen werden **nicht** im Startbildschirm angezeigt.

Nach einem Netzausfall ist eine zuvor eingeschaltete Funktion ausgeschaltet.

### – Gewählte Funktion anzeigen

- Berühren Sie im Display die Temperaturanzeige einer Weintemperierzone.

Im Display erscheint die aktuelle Temperatur. Das Symbol der gewählten Funktion leuchtet orange.

### Luftaustausch durch Active AirClean Filter

Die Active AirClean Filter sorgen für einen optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität.

Über die Active AirClean Filter gelangt frische Außenluft in das Gerät.

Diese wird anschließend durch die Ventilatoren (DynaCool) gleichmäßig im Innenraum verteilt.

Die Filterung der Außenluft über die Active AirClean Filter stellt sicher, dass nur staub- und geruchsfreie Luft in das Gerät gelangt.

So ist Ihr Wein zusätzlich vor einer eventuellen Geruchsübertragung geschützt, denn Gerüche können sich über den Korken auf den Wein übertragen.

Die Active AirClean Filter sollten regelmäßig ausgetauscht werden, eine Anzeige im Display  erinnert Sie daran (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Active AirClean Filter wechseln“).

# SuperFrost verwenden

Sie können die Funktion SuperFrost ❄️ zuschalten.

## Funktion SuperFrost ❄️

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

### Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 1 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** SuperFrost eingeschaltet werden!

Sobald SuperFrost eingeschaltet wurde, arbeitet das Kältegerät mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt.

SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 65 Stunden aus. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frischer eingelegter Lebensmittel.

**Tip:** Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selbst ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist. Kontrollieren Sie die Temperatur in der Gefrierzone.

Nach dem Ausschalten der Funktion SuperFrost arbeitet das Kältegerät wieder mit normaler Leistung.

## SuperFrost ein- oder ausschalten

- Berühren Sie im Display die Temperaturanzeige.



Display – SuperFrost

Im Display erscheinen die aktuelle Temperatur und ❄️.

- Berühren Sie ❄️.
  - ❄️ färbt sich orange, die Funktion ist gewählt.
  - ❄️ färbt sich weiß, die Funktion ist abgewählt.
- Berühren Sie dann OK, um Ihre Eingabe zu bestätigen.
- Oder warten Sie nach dem letzten Tastendruck ungefähr 8 Sekunden. Die Eingabe wird dann automatisch übernommen.

Die Funktion SuperFrost ist ein- oder ausgeschaltet.

Die eingeschaltete Funktion wird **nicht** im Startbildschirm angezeigt.

Nach einem Netzausfall ist eine zuvor gewählte Funktion SuperFrost ausgeschaltet.

## **Gewählte Funktion anzeigen**

- Berühren Sie im Display die Temperaturanzeige.

Im Display erscheint die aktuelle Temperatur. Das Symbol der gewählten Funktion leuchtet orange.

# Temperatur- und Türalarm

Das Kältegerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone sowie in den beiden Weintemperierzonen nicht unbemerkt ansteigt, und um einen Energieverlust bei offen stehenden Gerätetüren zu vermeiden.

Die Anzeige des Temperaturalarms erfolgt nur im Startbildschirm und nicht während einer Einstellung.

Ein Temperaturalarm wird vor einem vorhandenen Türalarm angezeigt.

## Temperaturalarm Weintemperierzonen

Steigt oder fällt die Temperatur in einer der Weintemperierzonen um einen bestimmten Wert, wird in der Temperaturanzeige 🌡️⚠️ rot leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton bis der Alarmzustand beendet oder der Warnton vorzeitig ausgeschaltet wird.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn Sie das Kältegerät einschalten, sofern die Temperatur in einer Temperaturzone zu stark von der eingestellten Temperatur abweicht,
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen der Weinflaschen zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Weinflaschen neu einlagern,
- nach einem Netzausfall,
- wenn das Kältegerät defekt ist.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton, und 🌡️⚠️ erlischt.

## Temperaturalarm Gefrierzone

⚠️ Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel. War die Temperatur für längere Zeit wärmer als  $-18\text{ °C}$ , kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Erreicht die Gefrierzonentemperatur einen zu warmen Temperaturbereich, wird in der Temperaturanzeige der Gefrierzone 🌡️⚠️ rot leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton bis der Alarmzustand beendet oder der Warnton vorzeitig ausgeschaltet wird.

Wann das Kältegerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt:

- Sie schalten das Kältegerät ein und die Temperatur in einer Temperaturzone weicht zu stark von der eingestellten Temperatur ab.
- Sie sortieren und entnehmen Gefriergut, dabei strömt zu viel warme Raumluft ein.
- Sie frieren eine größere Menge Lebensmittel ein.
- Sie frieren warme frische Lebensmittel ein.

- Es ist ein Netzausfall eingetreten.
- Das Kältegerät ist defekt.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton, und   erlischt.

## Temperaturalarm vorzeitig ausschalten und wärmste Temperatur abfragen

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten. Ebenso können Sie die wärmste Temperatur abfragen, die in der jeweiligen Kältezone herrschte.

- Berühren Sie  .

Die Fehlermeldung wurde bestätigt, und der Warnton verstummt. Im Display erscheint der Startbildschirm: In der Temperaturanzeige wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Kältezone herrschte. Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur in der Gefrierzone.

Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen:

- Berühren Sie die Temperaturanzeige.

Die blinkende, wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Temperatur.

## Türalarm

Das Kältegerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um die eingelagerten Lebensmittel vor Wärme zu schützen.

Wenn die Gerätetür längere Zeit offen steht, wird in der Temperaturanzeige   gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms ist abhängig von der gewählten Einstellung (Werkeinstellung = 1 Minute) und kann verändert werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms verändern“). Der Türalarm kann aber auch ausgeschaltet werden (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Lautstärke Warn- und Signaltöne einstellen/ausschalten“).

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton, und   erlischt im Display.

Die Anzeige des Türalarms erfolgt nur im Startbildschirm.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt: Es wird kein Symbol angezeigt, und es ertönt kein Warnton.

Falls kein Warnton ertönt, obwohl ein Türalarm vorliegt, wurde der Warnton im Einstellungsmodus ausgeschaltet (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Lautstärke Warn- und Signaltöne einstellen/ausschalten“).

# Temperatur- und Türalarm

---

## Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

■ Berühren Sie  .

In der Temperaturanzeige wird die tatsächliche momentane Temperatur angezeigt. Der Warnton verstummt.

## Weitere Einstellungen vornehmen

### Übersicht Einstellungen

Die folgenden Einstellungen können aktiviert oder geändert werden. Die werkseitig vorgegebenen Einstellungen sind in der Tabelle **fett** oder als markierte Stufe im Segmentbalken dargestellt.

| Einstellung   |  | Auswahl/Werkeinstellung  |
|---|--|--|
|    | Partymodus ein-/ausschalten  | Ein (Symbol orange)/ <b>Aus</b>  |
|    | Kurzzeit nutzen<br>(QuickCool-Timer)   | <b>0:00–9:59</b> Std:Min   |
|    | Eiswürfelbereiter ein-/aus-<br>schalten  | Ein (Symbol orange) / <b>Aus</b>   |
|    | Ein-/Ausschalten Präsentier-<br>licht oder Einschaltdauer                            | Stufe 1 - 8 <br><b>(kein Segment gefüllt = Aus)</b>         |
|    | Verriegelung ein-/ausschalten  | Ein/ <b>Aus</b>  |
|    | Weingerät ausschalten  | OK   |
|    | Sabbatmodus ein-/ausschalten   | Ein (Symbol orange)/ <b>Aus</b>  |
|    | Zeitraum bis zum Einsetzen<br>des Türalarms verändern                                | Stufe 1–7 (Stufe 1 = 30 Sek.)<br> <b>(Stufe 2 = 1 Min.)</b> |
|    | Miele@home Systemeinstellun-<br>gen<br>(Nur sichtbar bei eingesetztem<br>WLAN-Stick) | Weitere Einstellmöglichkeiten<br>werden in der Montage- und<br>Installationsanweisung be-<br>schrieben, die dem Stick bei-<br>liegt.         |
|  | Tastenton ein-/ausschalten   | <b>Ein/Aus</b>   |
|  | Lautstärke Warn- und Signaltö-<br>ne einstellen/ausschalten                          | aus – Stufe 7<br>   |

## Weitere Einstellungen vornehmen

|   |   |   |
|---|---|---|
|  | Helligkeit Display einstellen   | Stufe 1–7<br>■■■■■□   |
|  | Helligkeit Präsentierlicht einstellen (erscheint nur, wenn das Präsentierlicht eingeschaltet ist) | Stufe 1 - 7<br>■■■■■□   |
| °C  | Temperatureinheit umstellen   | °C/°F   |
|  | Messemodus (nur sichtbar, wenn eingeschaltet)   | <b>Aus</b>  |
|  | Werkeinstellungen zurücksetzen  |  |
| <b>i</b>  | Informationen zu Ihrem Kältegerät abrufen   | Anzeigen (wichtig für die Meldung einer Störung beim Miele Kundendienst)          |
|  | Erinnerung: Active AirClean Filter wechseln   | Ein (Symbol orange) / <b>Aus</b>  |
|  | Erinnerung: Belüftungsgitter reinigen   | Ein (Symbol orange)/ <b>Aus</b>   |
|  | Reinigung (erscheint nur, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist)                           | Ein (Symbol orange) / <b>Aus</b>  |

## Weitere Einstellungen vornehmen

Im Einstellungsmodus  $\text{☰}$  können Sie bestimmte Einstellungen vornehmen sowie gewünschte Funktionen anwählen und somit Ihr Kältegerät an Ihre Gewohnheiten anpassen.

Weitere Erklärungen und Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

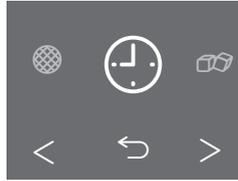
Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm oder eine andere Warnmeldung automatisch unterdrückt: Es wird kein Symbol angezeigt, und es ertönt kein Warnton. Ausnahme: Bei einem Gerätefehler (F + Ziffern) wird der Einstellungsmodus sofort verlassen. Der Fehlercode wird im Display angezeigt und ein Warnton ertönt (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Meldungen im Display“).

## Gewünschte Einstellung wählen



Startbildschirm

- Berühren Sie  $\text{☰}$ .



Einstellungsmodus

- Blättern Sie mit den Pfeiltasten  $<$  oder  $>$  nach links oder rechts.

Mittig im Display erscheint das Symbol der anwählbaren Einstellung.

Rechts und links davon im Hintergrund sind die Symbole der nächstmöglichen Einstellung sichtbar, jedoch nicht anwählbar.

- Berühren Sie das Symbol der gewünschten Einstellung (siehe Kapitel „Übersicht Einstellungen“).

Je nach gewählter Einstellung gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Sie gelangen in ein Untermenü zur weiteren Auswahl einer Einstellung oder zur Werteingabe.
2. Sie wählen die Einstellung direkt an. Das Symbol färbt sich orange und bestätigt dadurch die Auswahl. Ist das Symbol weiß, ist die Funktion nicht aktiviert.

# Weitere Einstellungen vornehmen

---

## Eingabe von Werten

Alle Eingaben, die Sie getätigt haben, müssen mit OK bestätigt werden. Wird die Eingabe nicht bestätigt, wechselt das Display nach ca. 15 Sekunden in den Startbildschirm, und die eingestellten oder veränderten Werte werden nicht übernommen.

## Menüebene verlassen („Zurück“ ↵)

Sie können mit ↵ zurück zum vorherigen Bildschirm gelangen.

Alle Eingaben, die Sie bis dahin getätigt und nicht mit OK bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

## Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen

### Party-Modus 🍷 ein-/ausschalten

Diese Funktion empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel und Getränke schnell abkühlen oder einfrieren wollen und Eiswürfel benötigen, z. B. wenn Sie viele Gäste erwarten.

SuperFrost wird automatisch eingeschaltet:

Die Gefrierzone wird sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

**Tipp:** Schalten Sie die Funktion ca. 4 Stunden vor dem Einlagern ein.

Der Party-Modus schaltet sich automatisch nach ca. 20 Stunden aus. Sie können ihn aber jederzeit vorzeitig ausschalten.

Nach einem Netzausfall ist ein zuvor eingeschalteter Party-Modus ausgeschaltet.

Ebenfalls wird der Eiswürfelbereiter eingeschaltet, und es werden Eiswürfel produziert (siehe Kapitel „Eiswürfel produzieren“).

### Kurzzeit ⌚ (QuickCool-Timer) nutzen

Die Kurzzeit können Sie zum Überwachen separater Vorgänge nutzen, z. B. zum Kühlen von Knetteig. Der Signalton erinnert Sie zum eingestellten Zeitpunkt.

Eine Kurzzeit kann maximal für 9 Stunden und 59 Minuten eingestellt werden.

### – Kurzzeit einstellen

■ Berühren Sie ⌚.

## Weitere Einstellungen vornehmen

- Stellen Sie mit + oder – die Stunden ein.
- Bestätigen Sie mit OK.

Die eingestellten Stunden werden übernommen. Sie können nun die Minuten einstellen.

- Stellen Sie mit + oder – die Minuten ein.
- Bestätigen Sie mit OK.

Die eingestellten Minuten werden übernommen. Die eingestellte Kurzzeit läuft nun ab. Wird die Gerätetür wieder geöffnet, erscheint im Display die ablaufende Kurzzeit. Nach ca. 3 Sekunden wechselt die Anzeige zum Startbildschirm.

Bei einer Abfrage oder Korrektur der Kurzzeit wird die ablaufende Kurzzeit angehalten.

Bei einem Netzausfall oder bei einer Netzwiederkehr wird eine zuvor eingegebene Kurzzeit gelöscht.

### – Kurzzeit ist abgelaufen

Ein akustisches Signal ertönt, und  blinkt.

- Berühren Sie das Display.  
Es erscheint der Startbildschirm.

### – Kurzzeit korrigieren

- Öffnen Sie die Gerätetür.

 und die ablaufende Kurzzeit erscheinen für ca. 3 Sekunden im Display.

- Berühren Sie während dieser Zeit die ablaufende Kurzzeit.
- Berühren Sie , um eine eingestellte Kurzzeit zu korrigieren. Gehen Sie dazu genauso vor, wie bei der Eingabe der Kurzzeit (siehe Abschnitt „Kurzzeit einstellen“).

### – Kurzzeit löschen

- Öffnen Sie die Gerätetür.

 und die ablaufende Kurzzeit erscheinen für ca. 3 Sekunden im Display.

- Berühren Sie während dieser Zeit die ablaufende Kurzzeit.
- Berühren Sie , um eine eingestellte Kurzzeit zu löschen.

Im Display erscheint der Startbildschirm.

Sie können eine eingegebene Kurzzeit auch im Einstellungsmodus korrigieren oder löschen.

# Weitere Einstellungen vornehmen

## Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten

 Gesundheitsgefährdung durch verkeimtes Wasser.

Wasser, das längere Zeit in den wasserzuführenden Leitungen steht, kann verkeimen und Ihre Gesundheit gefährden.

Schütten Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nach der Inbetriebnahme weg, da das Wasser zum ersten Durchspülen der Wasserzuführung dient.

Dies gilt sowohl für die erste Inbetriebnahme als auch, wenn der Eiswürfelbereiter für längere Zeit (mehr als 5 Tage) ausgeschaltet war.

Erzeugen Sie mit dem Eiswürfelbereiter nur haushaltsübliche Mengen.

Beachten Sie bitte folgendes:

- Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade fallen.
- Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang maximal 6 Stunden.
- Die Eiswürfelschublade sollte leer sein, bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten.
- Die Eiswürfelschublade muss vollständig geschlossen sein, da sonst keine Eiswürfel produziert werden können.

Falls im Display  leuchtet, wird der Eiswürfelbereiter nicht mit genügend Wasser versorgt.

Kontrollieren Sie, ob der Absperrhahn der Wasserzuführung geöffnet ist.

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig vom Kältegerät ausschalten.

**Tipp:** Wenn der Eiswürfelbereiter abgeschaltet ist, kann die Eiswürfelschublade auch zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln genutzt werden.

Nach einem Netzausfall ist ein zuvor eingeschalteter Eiswürfelbereiter ausgeschaltet.

## – Weitere Funktionen

Nach dem der Eiswürfelbereiter eingeschaltet wurde, erscheint im Einstellungsmodus  $\equiv$  die Funktion „Eiswürfelschale: Reinigungsstellung einstellen “

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitte „Eiswürfelschale reinigen“.

# Weitere Einstellungen vornehmen

## Präsentierlicht ein- oder ausschalten oder die Einschaltdauer wählen

Falls Sie Ihre Weinflaschen auch bei geschlossener Gerätetür präsentieren möchten, können Sie die Innenbeleuchtung so einstellen, dass sie auch bei geschlossener Gerätetür eingeschaltet bleibt. Jede Weintemperierzone ist mit einer eigenen Beleuchtung ausgestattet, so dass der Weinschrank optimal ausgeleuchtet wird.

Durch den Einsatz von LEDs kann eine Beeinträchtigung des Weins durch Erwärmung oder UV-Licht ausgeschlossen werden.

Sie können im Segment-Balken die Einschaltdauer des Präsentierlichts  einstellen:

Der Zeitraum kann stufenweise in 15 Minuten-Schritten eingestellt werden, beginnend mit 15 Minuten (Stufe 2 = 1 ausgefülltes Segment) bis dauerhaft eingeschaltetes Präsentierlicht (Stufe 7 = 8 ausgefüllte Segmente).

## – Weitere Funktion „Helligkeit Präsentierlicht einstellen“

Nach dem das Präsentierlicht eingeschaltet wurde, erscheint im Einstellungsmodus  die Funktion .

Sie können im Segment-Balken die Helligkeit des Präsentierlichts einstellen: Wenn alle Segmente ausgefüllt sind, ist die maximale Helligkeit gewählt.

Die Veränderung der Helligkeit wird während der Verstellung sichtbar.

## Verriegelung / ein-/ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Kältegerät sichern vor:

- ungewolltem Ausschalten,
- ungewollter Temperaturverstellung,
- ungewollter Anwahl von DynaCool und SuperFrost,
- ungewolltem Verstellen der Einstellungen (nur das Ausschalten der Verriegelung ist möglich).

Sie verhindern so, dass unbefugte Personen, z. B. Kinder, das Kältegerät ausschalten oder verstellen können.

Nach einem Netzausfall bleibt eine zuvor eingeschaltete Verriegelung erhalten.

## – Verriegelung kurzzeitig entriegeln

■ Berühren Sie das Display.

 erscheint.

■ Berühren Sie  für ca. 6 Sekunden.

Sie können nun weitere Einstellungen (Temperatur, Zusatzfunktionen etc.) durchführen. Wird die Gerätetür wieder geschlossen, ist die Verriegelung wieder eingeschaltet.

## Weitere Einstellungen vornehmen

---

### – Verriegelung ausschalten

■ Berühren Sie das Display.

 erscheint.

■ Berühren Sie  für ca. 6 Sekunden.

Der Startbildschirm erscheint.

■ Berühren Sie .

■ Wählen Sie .

 leuchtet orange.

■ Berühren Sie .

 erscheint im Display. Die Verriegelung ist ausgeschaltet.

### Weingerät ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie das gesamte Weingerät ausschalten.

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und  leuchtet.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

 erlischt nach ca. 10 Minuten und das Display ist schwarz (Energiesparmodus).

### Sabbatmodus ein-/ausschalten

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbatmodus.

Ausgeschaltet werden

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür,
- alle akustischen und optischen Signale,
- die Temperaturanzeige,
- die Funktionen DynaCool und SuperFrost (falls zuvor eingeschaltet),
- die Kurzzeit (falls zuvor eingeschaltet).

Ebenso können im Sie Einstellungsmodus  keine Einstellungen vornehmen.

Die Funktion Sabbatmodus schaltet sich nach ca. 120 Stunden automatisch aus.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetüren fest geschlossen sind, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

## Weitere Einstellungen vornehmen

 Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel.

Da ein möglicher Netzausfall während des Sabbatmodus nicht angezeigt wird, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

### – Sabbatmodus einschalten

■ Berühren Sie .

 leuchtet orange.

Anschließend erscheint im Display weiß leuchtend .



Display Sabbatmodus

Nach ca. 3 Sekunden erlischt , und das Display ist schwarz.

### – Sabbatmodus vorzeitig ausschalten

■ Berühren Sie das Display.

 erscheint.

■ Berühren Sie .

 leuchtet orange.

■ Berühren Sie .

 leuchtet weiß. Die Funktion wurde ausgeschaltet.

# Weitere Einstellungen vornehmen

## Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms einstellen

Das Kältegerät verfügt über einen Türalarm. Sollte eine Gerätetür längere Zeit offen stehen, ertönt ein Warnton (falls nicht ausgeschaltet: siehe Abschnitt „Lautstärke Warn- und Signaltöne einstellen/ausschalten“) und im Display leuchtet  (siehe Kapitel „Temperatur- und Türalarm“, Abschnitt „Türalarm“).

Sie können im Segmentbalken den Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms  einstellen:

Der Zeitraum kann stufenweise in 30 Sekundenschritten eingestellt werden, beginnend mit 30 Sekunden (Stufe 1 = 1 ausgefülltes Segment) bis maximal 3 Minuten und 30 Sekunden (Stufe 7 = 7 ausgefüllte Segmente).

## Tastenton / ein-/ausschalten

Bei jeder Berührung eines anwählbaren Feldes im Display ertönt ein Tastenton. Diesen können Sie einschalten  oder ausschalten .

## Lautstärke Warn- und Signaltöne einstellen/ausschalten

Sie können im Segmentbalken die Lautstärke der Warn- und Signaltöne einstellen:

Wenn alle Segmente ausgefüllt sind, ist die maximale Lautstärke gewählt.

Wenn kein Segment ausgefüllt ist, ist der Warn- und Signalton ausgeschaltet.  erscheint.

Die Veränderung der Lautstärke wird während der Verstellung abgespielt.

Die Warn- und Signaltöne bei einem Temperaturalarm, einer Fehlermeldung, einem Netzausfall sowie einer eingestellten Kurzzeit können nicht ausgeschaltet werden.

# Weitere Einstellungen vornehmen

## Helligkeit Display ☀ einstellen

Sie können im Segmentbalken die Helligkeit des Displays einstellen:  
Wenn alle Segmente ausgefüllt sind, ist die maximale Helligkeit gewählt.

Die Veränderung der Helligkeit wird während der Verstellung sichtbar.

## Temperatureinheit °C/°F einstellen

Sie können für die Anzeige der Temperatur im Display zwischen Grad Celsius °C und Grad Fahrenheit °F wählen.

## Messemodus ■ ausschalten

Der Messemodus ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.

Falls werkseitig der Messemodus eingeschaltet wurde, wird im Display ■ angezeigt. Sie können hier die Funktion ausschalten.

Wurde der Messemodus ausgeschaltet, kann er nicht über den Einstellungsmodus '≡ wieder eingeschaltet werden.

## Werkeinstellungen 🏠 zurücksetzen

Alle Einstellungen des Kältegerätes werden auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt, und das Kältegerät wird ausgeschaltet.

## Informationen i abrufen

Im Display werden Gerätedaten (Modellbezeichnung und Fabrikationsnummer) angezeigt.

**Tipp:** Diese Gerätedaten sind wichtig für die Meldung einer Störung beim Miele Werkkundendienst

Durch Bestätigung mit OK verlassen Sie die Informationsanzeige.

## – Lizenzvereinbarungen anzeigen

Sie können verwendete Lizenzen unter © anzeigen lassen.

## Weitere Einstellungen vornehmen

---

### Erinnerung: Active AirClean Filter wechseln

Das Kältegerät ist mit Active AirClean Filter ausgestattet.

Ist die Geruchsfilter-Wechselanzeige aktiviert, werden Sie nach ca. 12 Monaten erinnert, den Active AirClean Filter zu wechseln (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Active AirClean Filter wechseln“).

Im Startbildschirm erscheint dann in der Temperaturanzeige  und ein Signalton (falls eingeschaltet) ertönt.

Durch Berühren des Symbols bestätigen Sie die Meldung. Der Zeitzähler wird zurückgesetzt, und die Anzeige wechselt wieder zum Startbildschirm.

### Erinnerung: Belüftungsgitter reinigen

Das Kältegerät ist im Sockel mit einem Belüftungsgitter ausgestattet.

Ist diese Belüftungsgitter-Reinigungsanzeige aktiviert, werden Sie nach ca. 12 Monaten erinnert, das Belüftungsgitter von Staub zu befreien (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Belüftungsgitter reinigen“). Im Display erscheint dann  und ein Signalton (falls eingeschaltet) ertönt.

**Tipp:** Reinigen Sie das Belüftungsgitter mit einem Pinsel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

|   |
|---|
| Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch. |
|---|

Durch Berühren des Symbols bestätigen Sie die Meldung. Der Zeitzähler wird zurückgesetzt, und die Anzeige wechselt wieder zum Startbildschirm.

Vibrationen und Bewegungen wirken sich negativ auf den Reifeprozess des Weins aus, dies wiederum kann den Geschmack des Weins beeinträchtigen.

Um auch beim Entnehmen von Weinflaschen ein ruhiges Lagern der übrigen Weinflaschen zu gewährleisten, sollten gleichartige Weinsorten möglichst auf demselben Holzrost nebeneinander liegen. Darüber hinaus sollten Sie es vermeiden, Weinflaschen auf dem Holzrost zu stapeln.

Weine sollten im Idealfall immer liegend gelagert werden, so dass der Naturkorken von innen feucht gehalten wird und keine Luft in die Flasche eindringen kann.

**Tipp:** Zusätzlich empfiehlt es sich, für Weinflaschen mit Naturkorken die Luftfeuchtigkeit im Weinschrank zu erhöhen (siehe Kapitel „Die optimale Temperatur und Luftqualität“, Abschnitt „DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit)“ verwenden“).

 Verletzungsgefahr durch herabfallende Weinflaschen.

Weinflaschen können sich unter Umständen an darüber liegenden Holzrosten verkeilen und beim Herausziehen der Holzroste aus dem Weinschrank fallen.

Ziehen Sie die Holzroste immer langsam und mit Bedacht heraus.

 Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch zerbrochenes Glas.

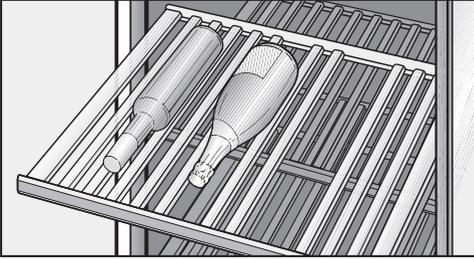
Hervorstehende Holzroste und Weinflaschen können zu Beschädigungen an der Glastür führen, falls diese in diesem Zustand geschlossen wird.

Bitte achten Sie darauf, dass Holzroste und Weinflaschen nicht hervorstehen.

Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsslitze an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung.

# Weinflaschen lagern

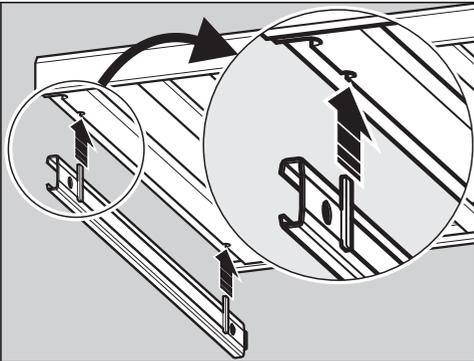
## Holzroste



Die auf Auszugsschienen geführten Holzroste sind weit herausziehbar, so dass Sie die Weinflaschen bequem einlegen und wieder entnehmen können.

## Holzroste versetzen

Die Holzroste können Sie je nach Belieben entnehmen und wieder einsetzen.

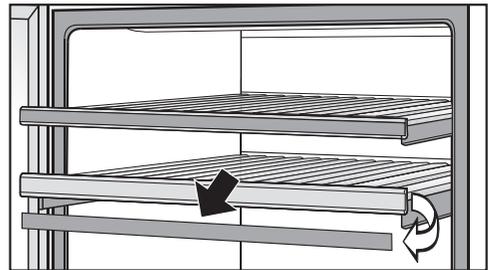


- Ziehen Sie den Holzrost bis zum Anschlag nach vorn und heben Sie ihn nach oben von den Auszugsschienen ab. Fassen Sie ihn dazu am Rahmen an.
- Zum Wiedereinsetzen setzen Sie den Holzrost auf die ausgezogenen Schienen. Die Magnetleiste zeigt dabei nach vorne.

## Holzroste beschriften

Damit Sie eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten erhalten, können Sie die mit Tafellack beschichteten Magnetleisten an den Holzrosten beschriften.

Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Kreidestift. Sie können die Magnetleiste direkt beschriften oder diese dazu vom Holzrost abnehmen:



- Fassen Sie die Magnetleiste an den Seiten an und nehmen Sie die Magnetleiste nach vorne hin ab. Die Magnetleisten werden durch Magnete am Holzrost gehalten.
- Entfernen Sie unerwünschte Beschriftungen mit einem feuchten Tuch von der Magnetleiste.

⚠ Beschädigungsgefahr durch ungeeignetes Reinigungsmittel.

Durch die Reinigung der Magnetleisten mit einem Reinigungsmittel kann deren Beschichtung aus Tafellack beschädigt werden.

Reinigen Sie die Magnetleisten lediglich mit klarem Wasser.

- Beschriften Sie die Magnetleiste mit dem mitgelieferten Kreidestift und fixieren Sie die Magnetleiste wieder vorne am Holzrost.

## Maximales Fassungsvermögen

 Beschädigungsgefahr durch Überlastung der Holzroste.

Die Beladung eines Holzrostes über 25 kg kann zu dessen Beschädigung führen.

Vermeiden Sie das Stapeln von Weinflaschen über zwei Lagen.

Insgesamt können maximal **42 Flaschen** (0,75 l; Flaschenform: Bordeauxflasche) im Weinschrank gelagert werden.

# Gefrieren und Lagern

---

## Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild „Gefriervermögen ...kg/24 h“.

## Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen. Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern. Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache.

## Fertige Tiefkühlkost einlagern

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, prüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft:

- die Verpackung auf Beschädigung
- das Haltbarkeitsdatum
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe.

Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als  $-18\text{ °C}$ , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost zu Hause sofort in das Kältegerät.

## Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

### Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 1 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe Kapitel „SuperFrost verwenden“).

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

### Gefriergut einlegen

 Beschädigungsgefahr durch zu schwere Beladung.

Eine zu schwere Beladung kann zu Schäden an der Gefrierschublade/ Glasplatte führen.

Halten Sie jeweils die maximale Beladungsmenge ein:

Gefrierschublade = 25 kg

Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit die bereits gefrorenen Lebensmittel nicht antauen.

- Um ein Zusammen- oder Anfrieren von Lebensmitteln zu vermeiden, legen Sie die Packungen trocken ein.

### – kleine Gefriergutmenge einlegen

Die Lebensmittel in den oberen Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

### – maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild) einlegen

Sind die Ventilatorschlitze zugestellt, verringert sich die Kühlleistung, und der Energieverbrauch steigt.

Beachten Sie beim Einlegen des Gefrierguts, dass die Ventilatorschlitze nicht verdeckt werden.

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die oberen Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

### Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

# Gefrieren und Lagern

## Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel

Die Lagerfähigkeit von Lebensmitteln ist selbst bei Einhaltung der vorgeschriebenen Temperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  sehr unterschiedlich. Auch in eingefrorenen Produkten finden stark verlangsamte Abbauprozesse statt. Durch Luftsauerstoff kann z. B. Fett ranzig werden. Mageres Fleisch kann daher ca. doppelt so lange lagern wie fettes Fleisch.

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittelgruppen in der Gefrierzone.

| Lebensmittelgruppe | Lagerzeit (Monate) |
|--------------------|--------------------|
| Speiseeis          | 2 bis 6            |
| Brot, Backwaren    | 2 bis 6            |
| Käse               | 2 bis 4            |
| Fisch, fett        | 1 bis 2            |
| Fisch, mager       | 1 bis 5            |
| Wurst, Schinken    | 1 bis 3            |
| Wild, Schwein      | 1 bis 12           |
| Geflügel, Rind     | 2 bis 10           |
| Gemüse, Obst       | 6 bis 18           |
| Kräuter            | 6 bis 10           |

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

Bei einer konstanten Gefrierzonentemperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  und einer entsprechenden Hygiene kann die maximale Lagerzeit der Lebensmittel genutzt werden und Lebensmittelabfälle werden vermieden.

## Gefriergut auftauen

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefriergut können Sie auftauen:

- im Mikrowellengerät
- im Backofen bei der Beheizungsart „Heißluft“ oder bei „Auftauen“
- bei Raumtemperatur
- in der Kühlzone (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt)
- im Dampfgarer

**Flache Fleisch- und Fischstücke** können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

**Fleisch- und Fischstücke** (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

**Obst** kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

**Gemüse** kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

## Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

**Tipp:** Damit Sie die Flaschen nicht in der Gefrierzone vergessen, können Sie im Einstellungsmodus die Kurzzeit (QuickCool-Timer) entsprechend einstellen.

## Eiswürfel produzieren

### Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten

Wie Sie den Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten, wird im Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Eiswürfelbereiter  ein-/ausschalten“ beschrieben.

### Größere Mengen Eiswürfel produzieren

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem gewissen Zeitabschnitt produziert. Bei einer Temperatur von  $-18\text{ °C}$  wird in 24 h ca. 1 kg Eis produziert.

**Tipp:** Wenn Sie eine größere Menge Eiswürfel benötigen, tauschen Sie die volle Eiswürfelschublade mit der Schublade rechts daneben aus.

Der Eiswürfelbereiter beginnt wieder mit der Produktion, sobald die Schublade geschlossen ist.

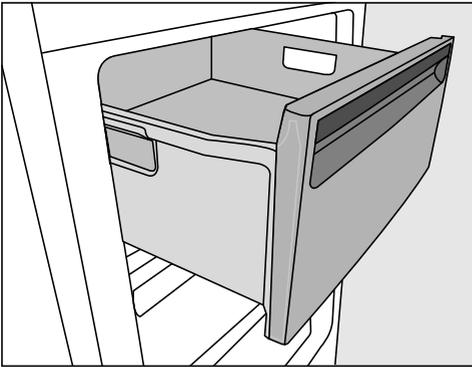
# Gefrieren und Lagern

## Innenraum gestalten

### Schublade und Glasplatte entnehmen

Die Schubladen können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden.

Ebenso können Sie die Gefrierzone flexibel vergrößern. Möchten Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

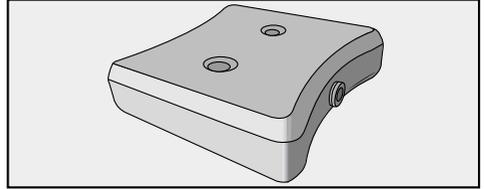


- Ziehen Sie die Schubladen bis zum Anschlag heraus, und heben Sie sie nach oben hin ab.
- Heben Sie die Glasplatte leicht an, und ziehen Sie sie nach vorne heraus.

## Zubehör nutzen

### Kälteakku verwenden

Der Kälteakku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.



- Legen Sie den Kälteakku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälteakku seine maximale Kühlleistung erbringen.

### – Bei einem Stromausfall

- Legen Sie den durchgefrorenen Kälteakku direkt auf das Gefriergut in die oberste Schublade in den vorderen Bereich.

**Tipp:** Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälteakku als Trennung zwischen bereits eingelagerten und frischen Lebensmitteln, damit die Lebensmittel nicht antauen.

## Weintemperierzonen

Die Weintemperierzonen tauen automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Weintemperierzonen Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Weingeräts.

Halten Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch sauber. Das Tauwasser muss immer ungehindert abfließen können.

## Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem „NoFrost“-System ausgerüstet, wodurch das Kältegerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an.

# Reinigung und Pflege

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

 Beschädigungsgefahr durch eindringende Feuchtigkeit.

Der Dampf eines Dampfreinigers kann Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen. Verwenden Sie keinen Dampfreiniger, um das Kältegerät zu reinigen.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegeräts darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt.

## Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegeräts nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine),
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handspülmittel.

Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

## Eiswürfelschale reinigen

Reinigen Sie die Eiswürfelschale:

- Bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.
- Eis- und Wasserreste müssen regelmäßig entfernt werden.

Die Eiswürfelschale ist **nicht** entnehmbar und kann nur eingebaut gereinigt werden. Aus diesem Grund müssen Sie die Eiswürfelschale in die Reinigungsstellung positionieren.

## Reinigungsstellung einstellen Ⓞ

Erst wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist, ist die Funktion „Reinigungsstellung einstellen Ⓞ“ wählbar.

Ebenso muss die Eiswürfelschublade im Kältegerät eingeschoben sein.

- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade und schieben Sie sie wieder in das Kältegerät.
- Wählen Sie im Einstellungsmodus '≡ das Symbol Ⓞ.

Die gewählte Einstellung wird übernommen. Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale in eine schräge Position dreht.

- Warten Sie, bis die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist.

Im Display erscheint das Symbol ✓.

- Entnehmen Sie die Eiswürfelschublade.
- Reinigen Sie die Eiswürfelschale und die Eiswürfelschublade mit lauwarmerem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie gründlich mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

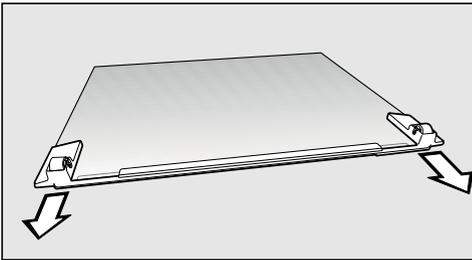
- Setzen Sie die Eiswürfelschublade wieder ein.
- Bestätigen Sie nach der Reinigung die Informationsanzeige ✓ mit OK.

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurück dreht.

# Reinigung und Pflege

## Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.  
⏻ erscheint im Display und die Kühlung ist ausgeschaltet.
- Nehmen Sie die Weinflaschen und das Gefriergut aus den jeweiligen Zonen, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Entfernen Sie vor dem Reinigen der Holzroste die Magnetleisten.
- Entnehmen Sie die Gefrierschubladen und die Glasplatten.



- Ziehen Sie die vordere Leiste mit den Rollen ab.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

## Innenraum und Zubehör reinigen

Das Kältegerät sollte regelmäßig gereinigt werden, mindestens einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie **die Innenräume** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

Folgende Teile sind **nicht geschirrspülmaschinengeeignet**:

- die Holzroste
- alle Schubladen und Schubladen-Deckel (je nach Modell enthalten)
- der Kälteakku
- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.

 Beschädigungsgefahr durch zu hohe Spülmaschinentemperaturen. Teile des Kältegeräts können durch die Geschirrspülmaschinenreinigung bei mehr als 55 °C unbrauchbar werden, z. B. sich verformen. Wählen Sie für geschirrspülmaschinene geeignete Teile ausschließlich Geschirrspülmaschinenprogramme mit maximal 55 °C.

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

Folgende Teile sind **geschirrspülmaschinene geeignet**:

- die Glasplatten (ohne Leisten)
- Die Holzroste der Weitemperierzonen sind auf Teleskopschienen geführt. Reinigen Sie die Teleskopschienen mit einem feuchten Tuch.

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung. Die Teleskopschienen enthalten ein Spezialfett, das beim Reinigen herausgewaschen werden kann und dadurch die Teleskopschienen beschädigen. Reinigen Sie die Teleskopschienen mit einem feuchten Tuch.

- Lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

## Gerätefront und Seitenwände reinigen

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen. Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Entfernen Sie Verschmutzungen an der Gerätefront und an den Seitenwänden am besten sofort.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich und können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Lesen Sie bitte die Informationen im Abschnitt „Hinweise zum Reinigungsmittel“ zu Beginn dieses Kapitels.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

## Gerätefront

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.

Die Oberflächenbeschichtung (CleanSteel) wird beschädigt. Behandeln Sie diese Fläche **nicht mit Edelstahl-Reinigungsmittel**.

# Reinigung und Pflege

---

Die Gerätefront ist mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung (CleanSteel) veredelt. Sie schützt vor Anschmutzungen und erleichtert die Reinigung.

- Reinigen Sie die Gerätetür mit einem Glasreiniger.

## Belüftungsgitter reinigen

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

- Reinigen Sie das Belüftungsgitter regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

**Tipp:** Möchten Sie alle 12 Monate automatisch daran erinnert werden, schalten Sie die Belüftungsgitter-Reinigungsanzeige ein (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Erinnerung: Belüftungsgitter  reinigen“).

## Türdichtung reinigen

Ist die Türdichtung beschädigt oder aus der Nut herausgerutscht, schließt eventuell die Gerätetür nicht richtig, und die Kühlleistung nimmt ab. Als Folge bildet sich im Innenraum Kondenswasser, und es kann zur Vereisung kommen. Beschädigen Sie nicht die Türdichtung, und achten Sie darauf, dass die Türdichtung nicht aus der Nut herausrutscht.

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.

Bei der Behandlung der Türdichtung mit Ölen oder Fetten kann diese porös werden.

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

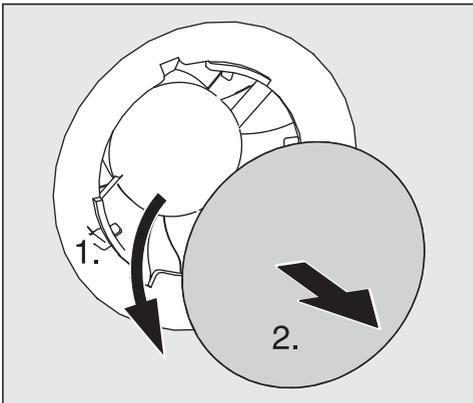
## Active AirClean Filter wechseln

Über die Active AirClean Filter gelangt frische Außenluft in das Kältegerät. Die Filterung der Außenluft über die Active AirClean Filter stellt sicher, dass nur staub- und geruchsfreie Luft in das Kältegerät gelangt.

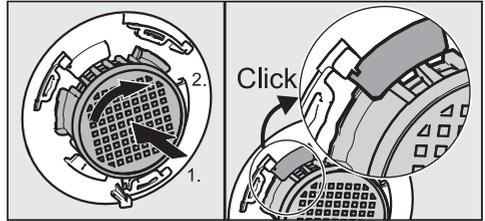
Wechseln Sie ca. alle 12 Monate die Active AirClean Filter in den zwei Wein-temperierzonen.

Möchten Sie alle 12 Monate automatisch daran erinnert werden, schalten Sie die Active AirClean Filter-Wechselanzeige ein (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Erinnerung: Active AirClean Filter  wechseln“).

Tausch Active AirClean Filter KKF-KWNS erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internetauftritt von Miele.



- Entfernen Sie die Abdeckung.



- Drehen Sie den Filter um 90° nach links.
- Ziehen Sie den Filter heraus.
- Setzen Sie den neuen Filter ein.
- Drehen Sie den Filter um 90° nach rechts, bis er einrastet.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf.
- Um den Filterwechsel zu bestätigen, berühren Sie .

Die Anzeige für den Active AirClean Filterwechsel erlischt und der Zeitähler wird zurückgesetzt.

# Reinigung und Pflege

---

## Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schalten Sie das Kältegerät ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Weinflaschen sortiert ein, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens  $-18\text{ °C}$  erreicht ist.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

| <b>Problem</b>  | <b>Ursache und Behebung</b>   |
|---|---|
| <b>Das Kältegerät hat keine Kühlleistung, und die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneten Gerätetüren.</b> | Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet.<br>■ Schalten Sie das Kältegerät ein.   |
|   | Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose oder der Gerätestecker steckt nicht richtig in der Gerätesteckdose.<br>■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und den Gerätestecker in die Gerätesteckdose. |
|   | Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.<br>■ Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst.                              |
| <b>Der Kompressor läuft dauernd.</b>  | Das ist kein Fehler. Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.   |

## Was tun, wenn ...

| Problem   | Ursache und Behebung  |
|---|---|
| <p><b>Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.</b></p> | <p>Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte.</li> <li>■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.</li> </ul>   |
|   | <p>Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert oder eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.</li> </ul> <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p>   |
|   | <p>Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schließen Sie die Gerätetüren.</li> </ul> <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tauen Sie das Kältegerät ab, und reinigen Sie es.</li> </ul> |
|   | <p>Die Raumtemperatur ist zu hoch. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installation“, Abschnitt „Aufstellhinweise - Aufstellort“.</li> </ul>   |
|   | <p>Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.</li> </ul>   |
|   | <p>Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Gefrieren und Lagern“.</li> </ul>   |
|   | <p>Die Funktion SuperFrost ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selbst vorzeitig ausschalten.</li> </ul>  |

| Problem   | Ursache und Behebung  |
|---|---|
| <p><b>Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.</b></p>   | <p>Kein Fehler. Die eingestellte Temperatur ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.</li> <li>■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden.</li> </ul> <p>Das Gefriergut beginnt, aufzutauen. Die Raumtemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Installation“, Abschnitt „Aufstellhinweise - Aufstellort“.</li> <li>■ Erhöhen Sie die Raumtemperatur.</li> </ul> |
| <p><b>Das Kältegerät ist vereist oder im Inneren des Kältegeräts bildet sich Kondenswasser. Eventuell schließt die Gerätetür nicht richtig.</b></p> | <p>Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt.</li> </ul> <p>Die Türdichtung ist beschädigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.</li> </ul>  |
| <p><b>Die Türdichtung ist beschädigt oder soll ausgetauscht werden.</b></p>   | <p>Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wechseln Sie die Türdichtung. Sie ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.</li> </ul>   |

# Was tun, wenn ...

## Meldungen im Display

| Meldung  | Ursache und Behebung   |
|--|--|
| Im Display leuchtet  , das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegerätes sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig. | Der <b>Messemodus</b> ist eingeschaltet.<br>■ Schalten Sie den Messemodus aus (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Messemodus ausschalten“).   |
| Im Display wird nichts angezeigt. Es ist schwarz.  | Der <b>Energiesparmodus</b> ist eingeschaltet: Wurde das Kältegerät längere Zeit nicht bedient (ca. 10 Minuten), schaltet das Display automatisch alle Anzeigen aus.<br>■ Berühren Sie das Display.<br>Im Display erscheint wieder die letzte Anzeige.   |
|  | Der <b>Sabbatmodus</b> ist eingeschaltet: Die Innenbeleuchtung ist ausgeschaltet, und das Kältegerät kühlt.<br>■ Berühren Sie das Display.<br>Anschließend erscheint im Display weiß leuchtend  (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Sabbatmodus ein-/ausschalten“).  |
| Im Display leuchtet  , und das Kältegerät lässt sich nicht bedienen.  | Die <b>Verriegelung</b> ist eingeschaltet.<br>■ Entriegeln Sie das Kältegerät kurzzeitig oder schalten Sie die Verriegelung ganz aus (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Verriegelung ein-/ausschalten“).   |
| In der Temperaturanzeige der Weintemperierzone leuchtet  , und zusätzlich ertönt ein Signalton.   | Die Einstellung <b>Erinnerung: Active AirClean Filter wechseln</b> ist aktiviert: Dies ist die Aufforderung für den Wechsel der Active AirClean Filter KKF-KWNS.<br>■ Bestätigen Sie den Filterwechsel, in dem Sie  im Display berühren, und tauschen Sie die Active AirClean Filter aus (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Active AirClean Filter wechseln“). |

| Meldung  | Ursache und Behebung   |
|--|--|
| <p>Im Display leuchtet , und zusätzlich ertönt ein Signalton.</p>   | <p>Die Einstellung <b>Erinnerung: Belüftungsgitter reinigen</b> ist aktiviert: Dies ist die Aufforderung zum Reinigen des Belüftungsgitter.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestätigen Sie die Meldung, in dem Sie  im Display berühren, und reinigen Sie das Belüftungsgitter (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Belüftungsgitter reinigen“).</li> </ul>   |
| <p>In der jeweiligen Temperaturanzeige leuchtet gelb  , und zusätzlich ertönt ein Warnton.</p> | <p>Der <b>Türalarm</b> wurde aktiviert (siehe Kapitel „Temperatur- und Türalarm“).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Berühren Sie im Display  .</li> </ul> <p>Die Warnmeldung wurde bestätigt, und der Warnton verstummt.</p> <p>In der Temperaturanzeige wird wieder die tatsächliche momentane Temperatur angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schließen Sie die entsprechende Gerätetür.</li> </ul> <p>Der Warnton verstummt.</p>   |
| <p>In der Temperaturanzeige leuchtet rot  , und zusätzlich ertönt ein Warnton.</p>             | <p>Der <b>Temperaturalarm</b> wurde aktiviert (siehe auch „Temperatur- und Türalarm“): Die jeweilige Kältezone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt.</p> <p>Gründe dafür können sein, dass z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wenn beim Umsortieren und Entnehmen der Weinflaschen zu viel warme Raumluft einströmt,</li> <li>– wenn Sie eine größere Menge Weinflaschen neu einlagern,</li> <li>– wenn eine Gerätetür häufig geöffnet wurde oder noch offen steht.</li> <li>– eine große Menge Lebensmittel eingefroren wurde, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten.</li> <li>– ein Netzausfall war.</li> <li>– das Kältegerät defekt ist.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Berühren Sie im Display  .</li> </ul> |

## Was tun, wenn ...

| Meldung | Ursache und Behebung   |
|---------|--|
|         | <p>Die Warnmeldung wurde bestätigt:   erlischt, und der Warnton verstummt.</p> <p>Im Display erscheint der Startbildschirm: In der Temperaturanzeige wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Kältezone herrschte. Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur.</p> <p>Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Berühren Sie die Temperaturanzeige.</li></ul> <p>Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Kältezonentemperatur.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Beheben Sie den Alarmzustand.</li><li>■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.</li></ul> |

| Meldung  | Ursache und Behebung   |
|--|--|
| <p><b>Im Display leuchtet rot   und zusätzlich ertönt ein Warnton.</b></p> | <p>Ein Netzausfall wird angezeigt: Die Temperatur in der Gefrierzone war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Netzausfall oder einer Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Tippen Sie auf  .</li></ul> <p>Die Fehlermeldung wurde bestätigt:<br/>  erlischt und der Warnton verstummt.</p> <p>In der Temperaturanzeige der Gefrierzone wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Gefrierzone herrschte. Anschließend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur in der Gefrierzone.</p> <p>Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Berühren Sie die Temperaturanzeige der Gefrierzone.</li></ul> <p>Die angezeigte, wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur. Das Kältegerät arbeitet dann in der letzten Temperatureinstellung weiter.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Beheben Sie den Alarmzustand.</li><li>■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.</li></ul> |

## Was tun, wenn ...

| Meldung   | Ursache und Behebung  |
|---|---|
| <p><b>Im Display leuchtet rot , eventuell erscheint ein Fehlercode F mit Ziffern. Zusätzlich ertönt ein Warnton.</b></p> | <p>Eine Störung liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf  tippen.</li><li>■ Rufen Sie den Kundendienst.</li></ul> <p>Für die Meldung der Störung benötigen Sie zum angezeigten Fehlercode auch die Modellbezeichnung und Fabrikationsnummer Ihres Kältegeräts. Diese Informationen können Sie sich direkt anzeigen lassen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Berühren Sie dazu im Display .</li></ul> <p>Im Display werden die notwendigen Gerätedaten angezeigt.</p> <p>Durch Bestätigung mit <i>OK</i> verlassen Sie die Informationsanzeige und der Fehlercode wird Ihnen erneut angezeigt.</p> <p>Sie können das Kältegerät auch direkt aus der Fehleranzeige ausschalten.</p> <hr/> <p>Ein Gerätefehler wird angezeigt: Diese Anzeige hat immer Vorrang und bricht jede Einstellung, die Sie gerade vornehmen, sofort ab.</p> <p>Ein Gerätefehler wird vorrangig vor einem vorhandenen Tür- und/oder Temperaturalarm angezeigt.</p> |

| Meldung  | Ursache und Behebung   |
|--|--|
| <p><b>Im Display leuchtet gelb  und zusätzlich ertönt ein Warnton.</b></p>      | <p>Die Eiswürfelschublade befindet sich nicht im Kältegerät. Nach dem Schließen der Gerätetür ertönt ein Signalton.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Berühren Sie im Display .</li> </ul> <p>Die Warnmeldung wurde bestätigt und der Signalton verstummt.<br/>Im Display wird wieder die tatsächliche momentane Temperatur angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Setzen Sie die Schublade wieder korrekt ins Kältegerät oder schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus.</li> </ul> <p>Der Frischwasseranschluss wurde nicht installiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stellen Sie sicher, dass der Frischwasseranschluss korrekt installiert ist.</li> </ul> <p>Die Wasserzuführung ist nicht geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie den Absperrhahn.</li> </ul> <p>Im Edelstahlanschlauch befindet sich ein Knick.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überprüfen Sie den Edelstahlanschlauch und tauschen Sie einen defekten Edelstahlanschlauch ausschließlich durch ein Miele Originalersatzteil aus.</li> </ul> <p>Der Wasseranschlussdruck ist zu niedrig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prüfen Sie, ob der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 600 kPa (1,5 bar und 6 bar) liegt.</li> </ul> |
| <p><b>Im Display leuchtet gelb , und zusätzlich ertönt ein Signalton.</b></p> | <p>Sie haben die Funktion „Reinigungsstellung einstellen  <li>■ Berühren Sie im Display .</li> <p>Die Warnmeldung wurde bestätigt und der Signalton verstummt.<br/>Im Display wird wieder die tatsächliche momentane Temperatur angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leeren Sie die Schublade, und schieben Sie sie wieder ins Kältegerät.</li> </ul> </p>  |

## Was tun, wenn ...

---

| Meldung   | Ursache und Behebung  |
|---|---|
| <b>Im Display leuchtet rot   und zusätzlich ertönt ein Warnton.</b> | <p>Eine Störung des Eiswürfelbereiters liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf   tippen.</li><li>■ Rufen Sie den Kundendienst.</li></ul> <p>Der Eiswürfelbereiter kann aber auch über den Einstellungsmodus  ausgeschaltet werden.</p> |

## Probleme mit dem Eiswürfelbereiter

| Problem  | Ursache und Behebung  |
|--|---|
| <b>Der Eiswürfelbereiter lässt sich nicht einschalten.</b> | Das Kältegerät ist nicht elektrisch angeschlossen oder ist nicht eingeschaltet.<br>■ Schließen Sie das Kältegerät an und schalten Sie es ein.   |
| <b>Der Eiswürfelbereiter produziert keine Eiswürfel.</b>   | Das Kältegerät und der Eiswürfelbereiter sind nicht eingeschaltet.<br>■ Schalten Sie das Kältegerät und den Eiswürfelbereiter ein.  |
|  | Die Temperatur in der Gefrierzone ist zu hoch.<br>■ Stellen Sie eine niedrigere Temperatur ein.   |
|  | Die Gerätetür wurde sehr häufig geöffnet, so dass die Kompressortätigkeit zunimmt und der Eiswürfelbereiter vereist.<br>■ Öffnen Sie die Gerätetür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.<br><b>Bedenken Sie, dass es bis zu 24 Stunden dauern kann, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.</b> |

## Was tun, wenn ...

| Problem   | Ursache und Behebung   |
|---|--|
| <b>Die Eiswürfel riechen oder schmecken unangenehm.</b> | <p>Der Eiswürfelbereiter befindet sich im Dauerbetrieb und sollte regelmäßig gereinigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmäßig durch, indem Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nicht verzehren sondern entsorgen.</li></ul>  |
|   | <p>Der Eiswürfelbereiter wird sehr selten benutzt. Eis kann bei längerer Lagerung den Geruch und Geschmack anderer Stoffe annehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Entleeren Sie die Eiswürfelschublade, wenn Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit nicht nutzen.</li><li>■ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmäßig durch, indem Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nicht verzehren sondern entsorgen.</li></ul> |
|   | <p>In der Gefrierzone werden unverpackte Lebensmittel gelagert. Eis kann den Geruch und Geschmack unverpackter Lebensmittel annehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Lagern Sie in der Gefrierzone nur verpackte Lebensmittel.</li></ul>  |
|   | <p>Die Eiswürfelschublade ist verschmutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Reinigen Sie gegebenenfalls die Eiswürfelschublade.</li></ul>   |

## Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht

| Problem  | Ursache und Behebung  |
|--|---|
| <p><b>Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.</b></p> | <p>Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schalten Sie das Kältegerät ein.</li> </ul>   |
|  | <p>Der <b>Sabbat-Modus</b> ist eingeschaltet: Das Display ist schwarz, und das Kältegerät kühlt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Berühren Sie das Display.</li> </ul> <p>Anschließend erscheint im Display weiß leuchtend ☺☺ (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Sabbat-Modus ☺☺“).</p>   |
|  | <p>Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.</p>   |
|  | <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p> Stromschlaggefahr durch offenliegende, stromführende Teile.</p> <p>Durch das Abnehmen der Lichtabdeckung können Sie mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.</p> <p>Entfernen Sie nicht die Lichtabdeckung. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.</p> </div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p> Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung. Diese Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2. Wenn die Abdeckung defekt ist, können die Augen verletzt werden.</p> <p>Blicken Sie bei defekter Lampenabdeckung nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rufen Sie den Kundendienst.</li> </ul> |

# Was tun, wenn ...

---

## Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

| Problem   | Ursache und Behebung  |
|---|---|
| <b>Das Gefriergut ist festgefroren.</b>   | Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken.<br>■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand z. B. mit einem Löffelstiel.                                   |
| <b>Das Kältegerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.</b>                              | Kein Fehler. Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.  |
| <b>Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.</b> | Kein Fehler. Der Warnton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Lautstärke Warn- und Signaltöne 🔊) einstellen/ausschalten“). |

# Ursachen von Geräuschen

| Normale Geräusche   | Wodurch entstehen sie?  |
|---|---|
| <b>Brrrr ...</b>  | Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet. |
| <b>Blubb, blubb ...</b>   | Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.                                |
| <b>Click ...</b>  | Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.                           |
| <b>Sssrrrr ...</b>  | Ein leises Rauschen kann von der Luftströmung im Innenraum herrühren.   |
| <b>Knack ...</b>  | Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Kältegerät kommt.                           |
| Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind. |   |

| Geräusche                         | Ursache und Behebung   |
|-----------------------------------|--|
| <b>Klappern, Rappeln, Klirren</b> | Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie es mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße unter dem Kältegerät. |
|                                   | Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie es ab.   |
|                                   | Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.   |
|                                   | Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie diese leicht auseinander.   |

# Kundendienst

## Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter [www.miele.com/service](http://www.miele.com/service) buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie im Innenraum des Kältegeräts.

## Geräteinformationen anzeigen

Diese Informationen finden Sie im Einstellungsmodus unter Informationen **i** (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“) oder auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

### – Lizenzvereinbarungen anzeigen

Sie können verwendete Lizenzen unter © anzeigen lassen.

## EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.



XXXXXX ← Nr. XX/XXXXXXXXXX.

WEINTEMPERATURSCHRANK/INTERTISCHMODELL  
MULTITEMPERATURE WINE STORAGE CABINET/UNDERCOUNTER TOP  
ARMOIRE DE MISE EN TEMP. DES VINS/MOD. ENCASTRABLE SOUS PLAN  
FRIGORIF. P. ACCIONDECONGELATO. VINGH-MODELLE/POTTRBAUJ ENKIMERA  
ВИННИЙ ТЕМПЕРАТУРНИЙ ШКАФ

| Klasse/Class<br>Classe/Clase<br>SN-ST | Ap-Typ/AP-Type<br>AP-Type/AP-Tipo | Bruttinhalt/Gross Capacity<br>Volume Brut/Capacità Bruta | Gefriervermögen/Freezing Capacity<br>Pouvoir de Congel/Capac. Congeladora |
|---------------------------------------|-----------------------------------|--|---|
|                                       |                                   | XXX l  |   |

| Nutzhalt<br>NetCapacity<br>Volume Utile<br>Capac. Util | Ges / K / F / G / WINE / KALT<br>Tot / R / F / G / WINE / CHILL | R600a: XXg |
|--|---|------------|
|  |   |            |

## Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie beim Miele Kundendienst.

## Aufstellhinweise

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch wärmeabgebende Geräte. Wärmeabgebende Geräte können sich entzünden und das Kältegerät in Brand setzen. Stellen Sie wärmeabgebende Geräte wie z. B. Mini-Backöfen, Doppel-Kochstellen oder Toaster nicht auf das Kältegerät.

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch offene Flammen. Offene Flammen können das Kältegerät in Brand setzen. Halten Sie offene Flammen z. B. eine Kerze vom Kältegerät fern.

## Aufstellort

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

Bitte bedenken Sie bei der Wahl des Aufstellorts, dass der Energieverbrauch des Kältegeräts steigt, falls es in unmittelbarer Nähe einer Heizung, eines Herdes oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird. Auch direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor und desto höher ist der Energieverbrauch.

Beachten Sie beim Einbau des Kältegeräts außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.

- Netzstecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegeräts berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegeräts beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegeräts angeschlossen werden.

 Beschädigungsgefahr durch Korrosion.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegeräts niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Stellen Sie das Kältegerät in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum mit ausreichender Belüftung auf.

Stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Geräetüren richtig schließen, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Kältegerät wie beschrieben eingebaut wurde.

# Installation

## Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

| Klimaklasse | Umgebungstemperatur |
|-------------|---------------------|
| SN          | +10 bis +32 °C      |
| N           | +16 bis +32 °C      |
| ST          | +16 bis +38 °C      |
| T           | +16 bis +43 °C      |

Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

## Be- und Entlüftung

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch ungenügende Belüftung. Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein.

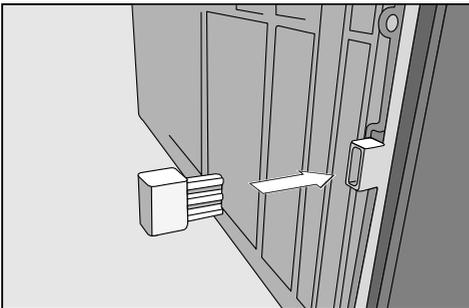
Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Die Luft an der Rückwand des Kältegeräts erwärmt sich.

## Beiliegende Wandabstandhalter montieren

Damit der deklarierte Energieverbrauch erzielt wird sowie Kondenswasserbildung bei hoher Umgebungstemperatur vermieden wird, sind die Wandabstandhalter zu verwenden. Mit den montierten Wandabstandhaltern vergrößert sich die Kältegerätetiefe um ca. 15 mm. Werden die Wandabstandhalter nicht verwendet, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Kältegeräts. Allerdings erhöht sich bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.



- Montieren Sie die Wandabstandhalter auf der Rückseite des Kältegerätes unten links und unten rechts.

## Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür bis zu 115° geöffnet werden kann. Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlägt, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen:

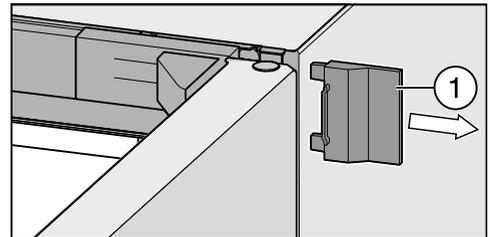
Die Türöffnungsbegrenzer sollten montiert werden, bevor das Kältegerät aufgestellt wird.

## Türöffnungsbegrenzer montieren

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.

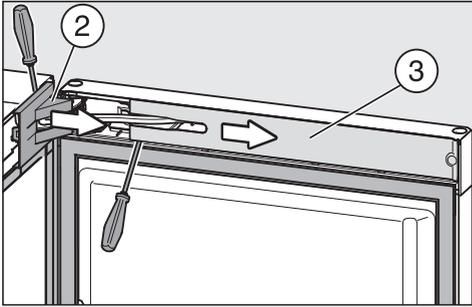
### - Türschließdämpfer ausbauen

- Öffnen Sie die Gerätetür.

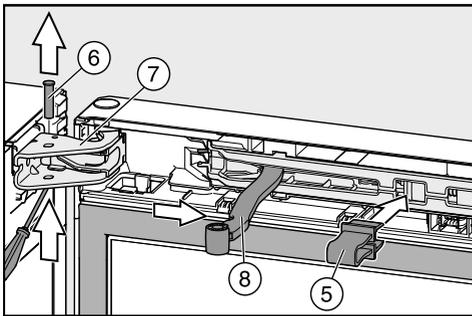


- Schieben Sie die rechte äußere Abdeckung ① ab.

# Installation



- Nehmen Sie die Abdeckung ② vom Türscharnier und die Abdeckung ③ vom Türschließdämpfer ab.

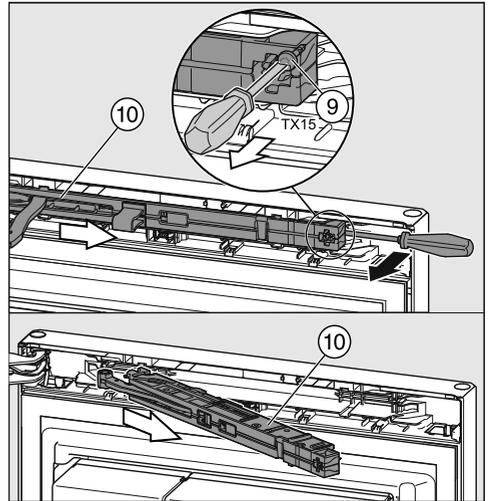


- Rasten Sie die rote Sicherung ⑤ (liegt dem Kältegerät bei) in die Öffnung ein.

Durch die Sicherung kann sich der Türschließdämpfer nicht zusammenziehen und den Lagerbock zusammenklappen lassen.

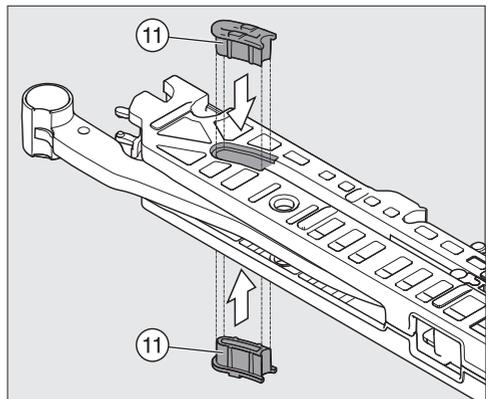
Entfernen Sie die rote Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

- Schieben Sie den Bolzen ⑥ am Türscharnier ⑦ heraus, und entnehmen Sie ihn.
- Klappen Sie den Gelenkarm ⑧ des Türschließdämpfers vom Türscharnier weg.



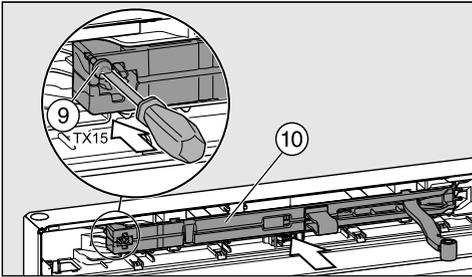
- Drehen Sie die Schraube ⑨ am Türschließdämpfer ⑩ heraus, und fassen Sie mit einem Schraubendreher hinter den Türschließdämpfer.
- Entnehmen Sie den Türschließdämpfer ⑩.

## - Türöffnungsbegrenzer montieren

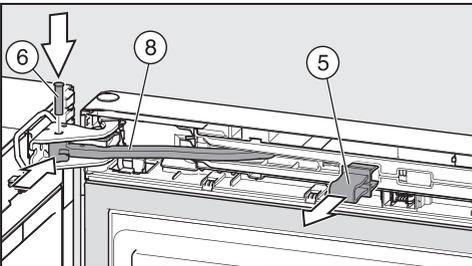


- Drücken Sie jeweils einen Türöffnungsbegrenzer ⑪ von oben und unten ein.

## - Türschließdämpfer einbauen

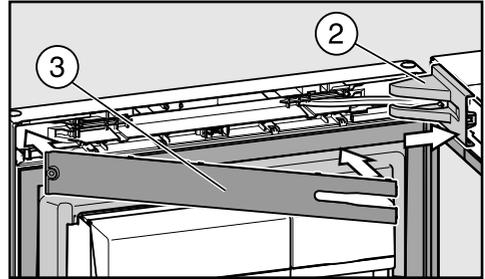


- Setzen Sie den Türschließdämpfer ⑩ zuerst schräg auf der Scharnierseite bis zum Anschlag ein.
- Schieben Sie dann das andere Ende des Türschließdämpfers in die Aussparung.
- Schrauben Sie den Türschließdämpfer mit der Schraube ⑨ fest.

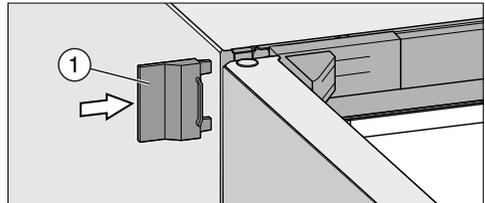


- Schieben Sie den Gelenkarm ⑧ in die Öffnung des Türscharniers.
- Setzen Sie den Bolzen ⑥ am Türscharnier von oben ein. Drehen Sie diesen mit dem Schraubendreher (ca. ¼ Umdrehung) soweit ein, bis die beiden Rastnasen am Lagerbolzen korrekt in den Nuten einrasten.
- Ziehen Sie die rote Sicherung ⑤ heraus.

**Tipp:** Heben Sie die rote Sicherung auf, falls Sie den Türanschlag zu einem späteren Zeitpunkt erneut wechseln wollen.



- Setzen Sie die Abdeckung ② auf das Türscharnier.
- Setzen Sie die Blende ③ ein, bis sie einrastet.



- Schieben Sie die äußere Abdeckung ① auf.
- Schließen Sie die Gerätetür.

# Installation

Wenn Ihr Kältegerät zusammen mit einem weiteren Kältegerät als side-by-side Kombination aufgestellt wird, beachten Sie unbedingt das Kapitel „Aufstellen einer side-by-side Kombination“. Das erforderliche Montagekit liegt Ihrem Kältegerät bei.

- Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Aufstellort.
- Stellen Sie das Kältegerät mit den Wandabstandhaltern (falls montiert) oder mit der Geräterückseite direkt an die Wand.

## Kältegerät aufstellen

**⚠** Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen des Kältegeräts.

Wird das Kältegerät von einer einzelnen Person aufgestellt, besteht eine erhöhte Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Stellen Sie das Kältegerät unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person auf.

**⚠** Beschädigungsgefahr des Fußbodens.

Das Bewegen des Kältegeräts kann zu Schäden am Fußboden führen.

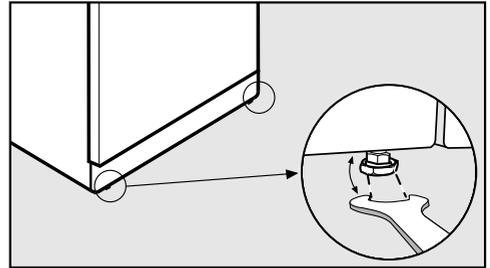
Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig auf empfindlichen Böden.

Zur leichteren Aufstellung befinden sich an der Rückseite des Kältegeräts oben Transportgriffe und unten Transportrollen.

**Tipp:** Stellen Sie das Kältegerät nur im unbeladenen Zustand auf.

- Stellen Sie das Kältegerät bereits jetzt möglichst nahe an den vorgesehenen Aufstellort.
- Schließen Sie das Kältegerät an das Elektronetz an, wie im Kapitel „Elektroanschluss“ beschrieben.

## Kältegerät ausrichten



- Richten Sie das Kältegerät über die vorderen Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.

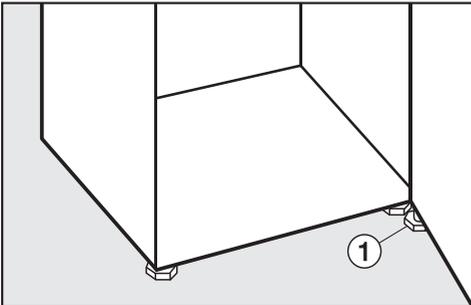
## Gerätetür abstützen

⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch Herausfallen der Gerätetür oder Kippen des Kältegeräts.

Liegt der zusätzliche Stellfuß ① am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden auf, kann die Gerätetür herausfallen oder das Kältegerät kippen.

Drehen Sie mit dem beiliegenden Gabelschlüssel den Stellfuß heraus bis er auf dem Boden aufliegt.

Dann drehen Sie den Stellfuß um eine weitere Viertelumdrehung heraus.



## Kältegerät in eine Küchenzeile einbauen

⚠ Brand- und Beschädigungsgefahr durch ungenügende Belüftung.

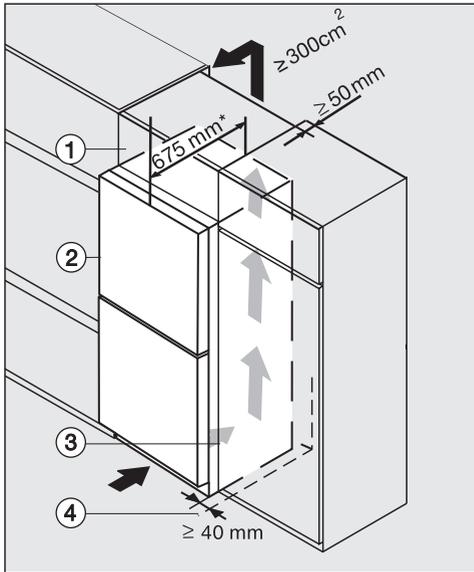
Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts. Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

# Installation



- ① Aufsatzschrank
- ② Kältegerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

\* Bei Kältegeräten mit montierten Wandabstandhaltern vergrößert sich die Gerätetiefe um ca. 15 mm.

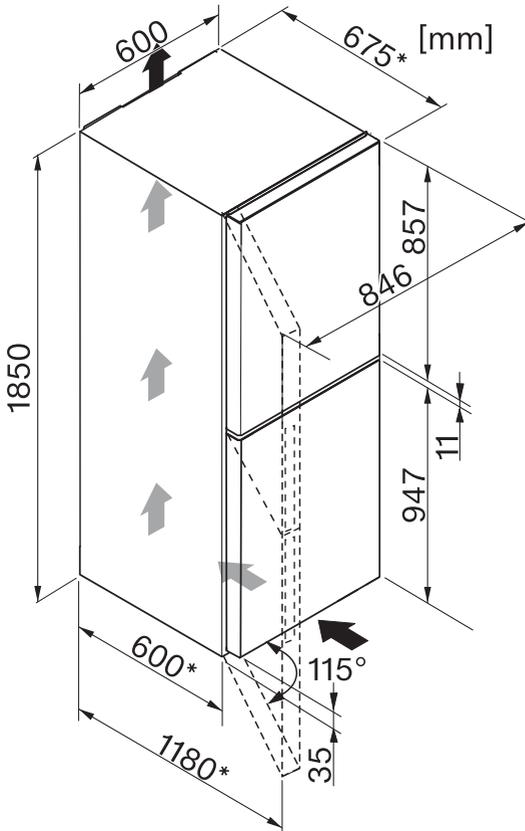
Das Kältegerät kann in jede Küchenzeile eingebaut und direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätefront muss mindestens 65 mm gegenüber der Küchenschrankfront vorstehen. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schließen. Um das Kältegerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Kältegerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Beim Aufstellen des Kältegeräts neben einer Wand ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Kältegerät ② ein Distanzabstand von mindestens 40 mm erforderlich.

Je größer der Entlüftungsquerschnitt, desto energiesparender arbeitet der Kompressor.

- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Kältegeräts ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.
- Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens  $300 \text{ cm}^2$  betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.

## Gerätemaße



\* Maß ohne montierte Wandabstandhalter. Werden die beiliegenden Wandabstandhalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 15 mm.

# Installation

## Aufstellen einer side-by-side Kombination

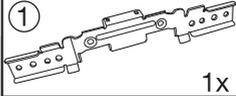
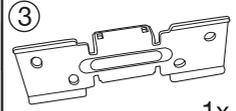
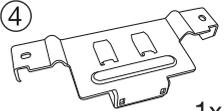
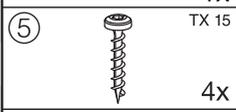
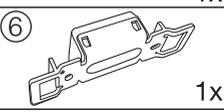
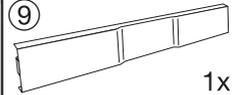
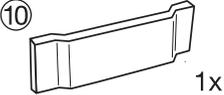
Grundsätzlich sollten Kältegeräte nicht mit weiteren Modellen unmittelbar nebeneinander („side-by-side“) aufgestellt werden, um Kondenswasserbildung und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden. Ihre Kältegeräte sind jedoch mit einer integrierten Heizung in der Seitenwand ausgestattet und können daher unmittelbar „side-by-side“ aufgestellt werden.

### ⚠ Beschädigungsgefahr!

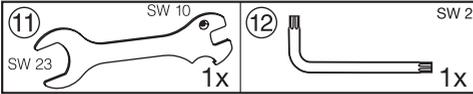
Die zusammengebaute „side-by-side“ Kombination ist sehr schwer. Durch unsachgemäßes Verschieben der Kombination können Dellen an den Kältegeräten oder Abplatzer an der Glasfront entstehen. Beachten Sie die folgenden Hinweise beim Verschieben der „side-by-side“ Kombination.

Führen Sie die „side-by-side“ Montage unbedingt mit Hilfe einer weiteren Person durch.

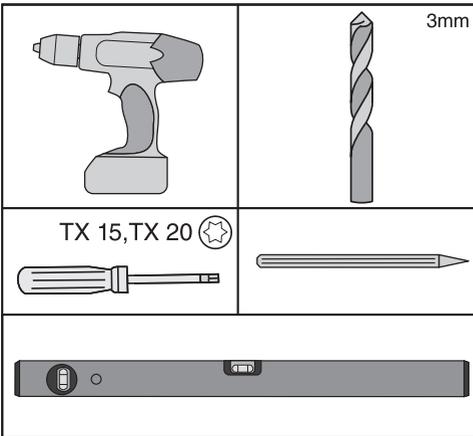
Alle Befestigungsteile, die Sie für die „side-by-side“ Montage benötigen, liegen dem Kältegerät bei:

|  |  |
|--|--|
| <br>1x          | <br>TX 25<br>8x |
| <br>1x          | <br>1x         |
| <br>TX 15<br>4x | <br>1x         |
| <br>1x         |  |
| <br>1x         |  |
| <br>1x          | <br>1x         |

Folgendes Werkzeug liegt dem Kältegerät bei:



Folgendes Werkzeug benötigen Sie zusätzlich:



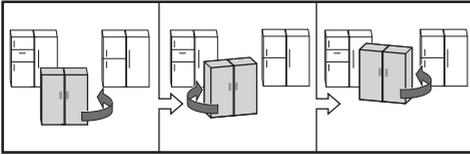
## Kältegeräte aufstellen

Der Zugang zur Geräterückseite muss für die Montage weiterhin möglich sein.

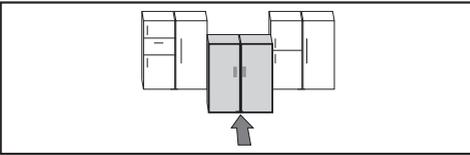
- Stellen Sie das Gefriergerät bzw. das Kältegerät mit Gefrierzone unbedingt links (von vorn gesehen) vom Kühlgerät auf. Durch die integrierte Heizung an der innen liegenden Seite des Gefriergeräts bzw. des Kältegeräts mit Gefrierteil wird die Kondenswasserbildung zwischen den Kältegeräten verhindert!
- Stellen Sie die beiden Kältegeräte bereits jetzt möglichst nahe an den für sie vorgesehenen Platz, damit die Kältegeräte an eventuelle Bodenebenenheiten angepasst werden können.
- Ziehen Sie vor der Montage die eventuell vorhandenen Schutzfolien von den Gehäuseaußenseiten ab.

# Installation

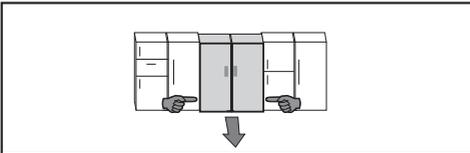
Hinweise zum Verschieben der side-by-side Kombination:



- Verschieben Sie abwechselnd die linke Ecke und dann die rechte Ecke. Fassen Sie dazu immer an den äußeren vorderen Ecken an, drücken Sie keinesfalls mit dem Knie gegen die Seitenwände oder die Gerätetür.

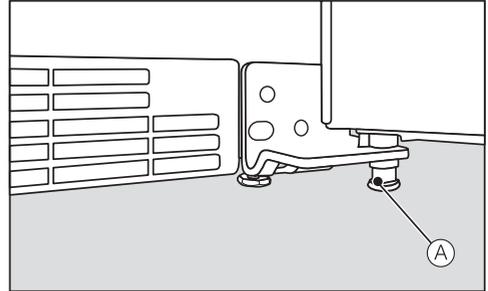


- Steht die side-by-side Kombination direkt vor der Nische, schieben Sie sie vorsichtig in die vorgesehene Position.

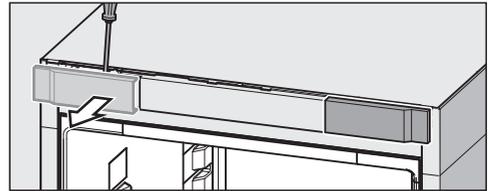


- Muss die Kombination noch einmal aus der Nische herausgezogen werden, fassen Sie sie im unteren Drittel an, und ziehen Sie sie gerade nach vorne.

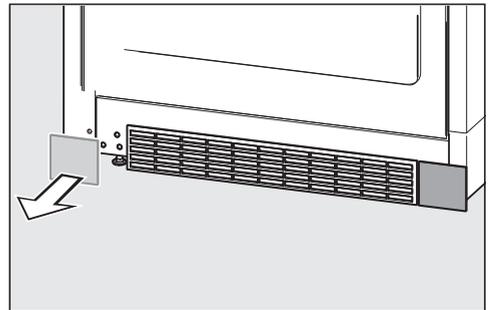
## Montageschritte an den Gerätevorderseiten



- Drehen Sie den Stellfuß **A** (zum Abstützen der Gerätetür bei einem Kühlgerät) mit dem Gabelschlüssel **11** ganz ein. Der Stellfuß darf keinen Bodenkontakt haben.

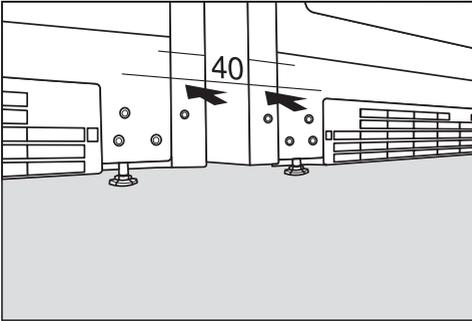


Abdeckung oben

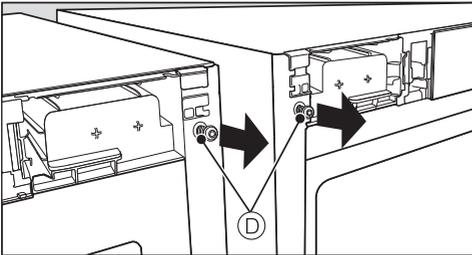


Abdeckung unten

- Nehmen Sie an beiden Kältegeräten (jeweils an der Seite an der die Geräte miteinander verbunden werden) die Abdeckungen ab.

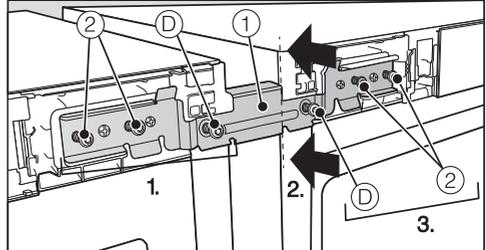


- Stellen Sie die Kältegeräte so nebeneinander, dass sie vorn bündig stehen und zwischen Ihnen ein Spalt von etwas mehr als 40 mm bestehen bleibt.



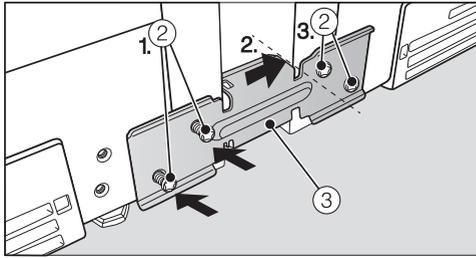
- Entfernen Sie die Schrauben **D** und heben Sie sie für den nächsten Arbeitsschritt auf. Sie werden für die Befestigung des Befestigungsteils **1** noch benötigt.

Mit dem Anbringen des oberen Befestigungsteils **1** werden beide Kältegeräte in der Höhe und in der Tiefe zueinander ausgerichtet. Sollte ein Kältegerät höher sein als das andere, beginnen Sie mit dem höheren Kältegerät.



- Setzen Sie das obere Befestigungsteil **1** jeweils auf die Zapfen am Kältegerät und befestigen Sie es in der angegebenen Reihenfolge:
  1. Schrauben Sie das Befestigungsteil **1** mit der Schraube **D**, die Sie gerade am Kältegerät abgeschraubt haben, und den Schrauben **2** an.
  2. Drücken Sie nun das zweite Kältegerät an den Abstandshalter des Befestigungsteils.
  3. Schrauben Sie das Befestigungsteil **1** auch hier mit der Schraube **D**, die Sie gerade am Kältegerät abgeschraubt haben, und den Schrauben **2** am zweiten Kältegerät an. Drücken Sie dazu die Kältegeräte etwas zusammen.

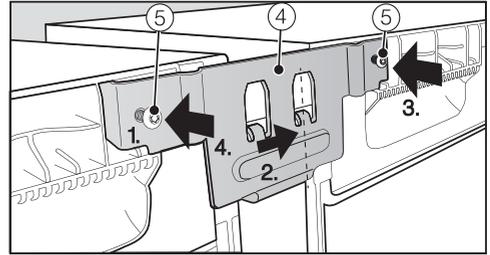
# Installation



■ Legen Sie das Befestigungsteil ③ so an, dass die waagerechten Langlöcher auf der linken Seite liegen und befestigen Sie es in der angegebenen Reihenfolge:

1. Schrauben Sie es lose mit zwei Schrauben ② an.
2. Verschieben Sie das Befestigungsteil ③ bis der Mittelsteg des Blechs an der Seitenwand des zweiten Kältegerätes anschlägt.
3. Schrauben Sie das Befestigungsteil ③ mit den Schrauben ② fest.
4. Ziehen Sie nun die losen Schrauben fest an und drücken Sie dazu das rechte Kältegeräte an das linke Kältegerät.

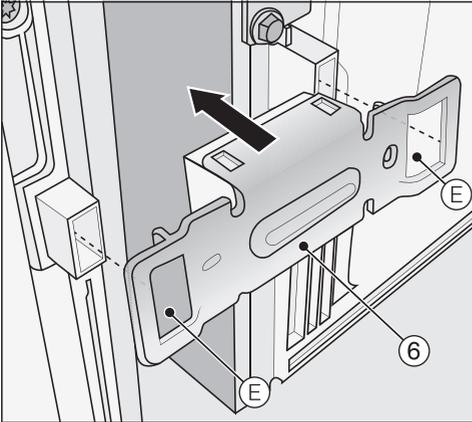
## Montageschritte an den Geräterückseiten



■ Legen Sie das Befestigungsteil ④ so an, dass das waagerechte Langloch auf der linken Seite liegt und befestigen Sie es in der angegebenen Reihenfolge:

1. Schrauben Sie es lose mit der Schraube ⑤ an.
2. Verschieben Sie das Befestigungsteil ④ bis der Mittelsteg des Blechs an der Seitenwand des zweiten Kältegerätes anschlägt.
3. Schrauben Sie das Befestigungsteil ④ mit der Schraube ⑤ fest.
4. Ziehen Sie nun die lose Schraube fest an und drücken Sie dazu das rechte Kältegeräte an das linke Kältegerät.

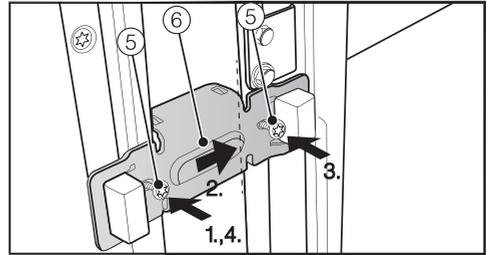
Die Löcher zur Verschraubung des Befestigungsteils ⑥ müssen vorgebohrt werden.



- Schieben Sie das Befestigungsteil ⑥ mit den Aussparungen ⑤ über die Aufnahmen für die Wandabstandhalter.
- Markieren Sie mit einem Stift die Position der Bohrlöcher.
- Nehmen Sie das Befestigungsteil ⑥ wieder ab.

Durchbohren Sie nur das Blech. Die Bohrtiefe beträgt ca. 1 mm.

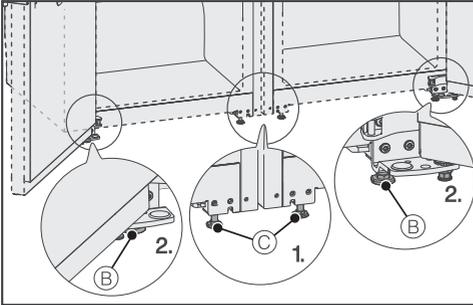
- Bohren Sie die Schraublöcher mit einem 3 mm Bohrer vor und entgraten Sie die Schraublöcher.



- Legen Sie das Befestigungsteil ⑥ so an, dass das waagerechte Langloch auf der linken Seite liegt und befestigen Sie es in der angegebenen Reihenfolge:
  1. Schrauben Sie es lose mit der Schraube ⑤ an.
  2. Verschieben Sie das Befestigungsteil ⑥ bis der Mittelsteg des Blechs an der Seitenwand des zweiten Kältegerätes anschlägt.
  3. Schrauben Sie das Befestigungsteil ⑥ mit der Schraube ⑤ fest.
  4. Ziehen Sie nun die lose Schraube fest an und drücken Sie dazu das rechte Kältegeräten an das linke Kältegeräten.

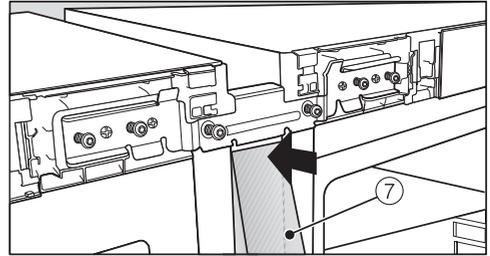
# Installation

## Weitere Montageschritte an den Gerätevorderseiten



- Verstellen Sie die vorderen Stellfüße mit dem Gabelschlüssel (11).

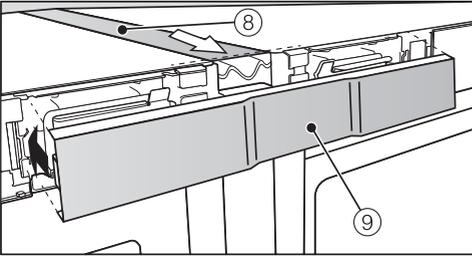
1. Drehen Sie die mittleren Stellfüße © ein, so dass kein Bodenkontakt besteht.
2. Richten Sie nun die gesamte side-by-side Kombination über die äußeren Stellfüße © aus.



- Setzen Sie an der Gerätevorderseite die Abdeckleiste ⑦ an der Unterseite des oberen Befestigungsteils an und arbeiten Sie die Abdeckleiste ⑦ nun sorgfältig in den Spalt ein. Verwenden Sie dazu ein weiches Tuch, um Dellen in der Abdeckleiste vorzubeugen.

**Tipp:** Drücken Sie die beiden Stege der Leiste auf der gesamten Länge zusammen. Die Leiste lässt sich so leichter in den Spalt einführen.

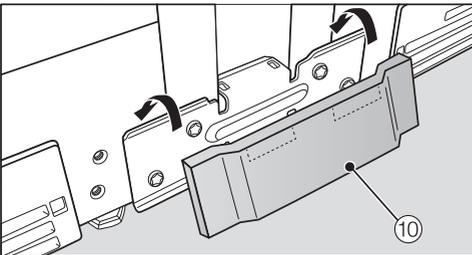
- Ziehen Sie die Schutzfolie von der Abdeckleiste ab.



- Setzen Sie an der Geräteoberseite die Abdeckleiste ⑧ bündig mit den Gerätecken an und arbeiten Sie die Abdeckleiste ⑧ nun sorgfältig in den Spalt ein.

**Tipp:** Drücken Sie die beiden Stege der Leiste auf der gesamten Länge zusammen. Die Leiste lässt sich so leichter in den Spalt einführen.

- Setzen Sie oben an der Gerätevorderseite die Abdeckung ⑨ auf.



- Setzen Sie unten an der Gerätevorderseite die Abdeckung ⑩ auf.

- Schließen Sie die side-by-side Kombination nun laut Gebrauchs- und Montageanweisungen der Einzelgeräte elektrisch an.
- Kältegeräte mit Eiswürfelbereiter: Schließen Sie den Frischwasseranschluss laut der Gebrauchs- und Montageanweisung des Kältegerätes an.

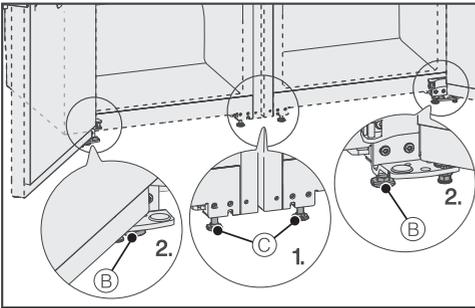
# Installation

**⚠ Achtung! Beschädigungsgefahr beim Verschieben der Gerätekombination!**

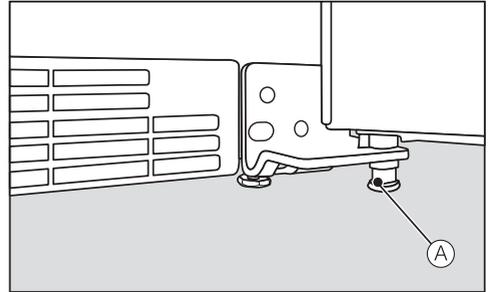
Die zusammengebaute Kombination ist sehr schwer. Durch unsachgemäßes Verschieben können Dellen an den Kältegeräten entstehen.

Beachten Sie die Hinweise zum Verschieben.

- Schieben Sie die side-by-side Kombination vorsichtig in die vorgesehene Position.



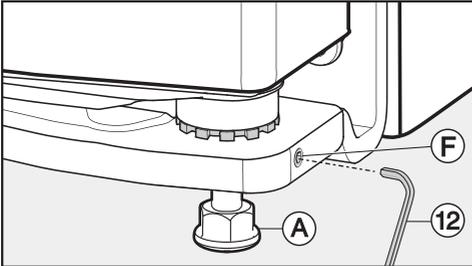
- Richten Sie die side-by-side Kombination in der Höhe bei Bedarf nochmals über die vorderen Stellfüße mit dem Gabelschlüssel ⑪ aus.
1. Drehen Sie die mittleren Stellfüße © heraus, bis sie auf dem Boden aufliegen.
  2. Drehen Sie die äußeren Stellfüße ② zum Ausrichten heraus.



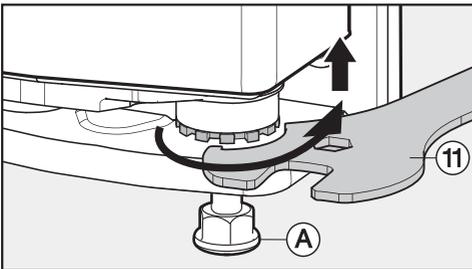
- Gerätetüren mit dem Stellfuß ① am Lagerbock zum Abstützen der Gerätetür bei einem Kühlgerät: Drehen Sie den Stellfuß ① heraus, bis er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuß um weitere 90° heraus.

## Gerätetür ausrichten

Die Gerätetüren können an den unteren Lagerböcken in der Höhe ausgerichtet werden.



- Drehen Sie den Gewindestift **F** mit dem Innensechskantschlüssel **12** maximal um eine Umdrehung heraus.



- Verstellen Sie den Lagerbolzen in der Höhe mit dem Gabelschlüssel **11**. Im Auslieferungszustand ist der Lagerbolzen ganz eingedreht.
  - Tür anheben: drehen Sie rechts herum
  - Tür absenken: drehen Sie links herum
- Ziehen Sie den Gewindestift **F** fest. Der Lagerbolzen ist wieder fixiert.

# Installation

## Türanschlag wechseln

Das Kältegerät wird mit einem Linksanschlag geliefert. Ist ein Rechtsanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

Bitte beachten Sie, dass der Türanschlag nicht gewechselt werden darf, wenn das Kältegerät mit einem weiteren Kältegerät side-by-side aufgestellt wird.

**⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr beim Wechsel des Türanschlags.**

Wird der Türanschlagwechsel von einer einzelnen Person durchgeführt, besteht eine erhöhte Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

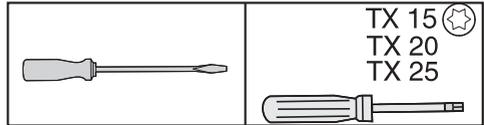
Den Türanschlag unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person wechseln.

Ist die Türdichtung beschädigt oder aus der Nut herausgerutscht, schließt eventuell die Gerätetür nicht richtig, und die Kühlleistung nimmt ab. Im Innenraum bildet sich Kondenswasser, und es kann zur Vereisung kommen.

Beschädigen Sie nicht die Türdichtung, und achten Sie darauf, dass die Türdichtung nicht aus der Nut herausrutscht.

## Türanschlagwechsel vorbereiten

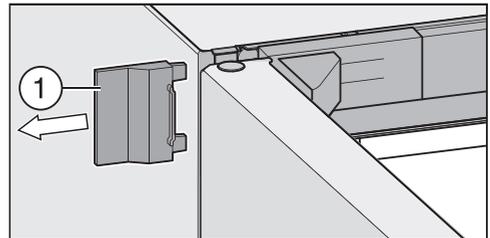
Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



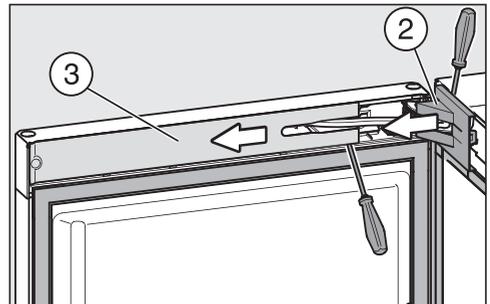
- Um die Gerätetür und Ihren Boden während des Türanschlagwechsels vor Beschädigungen zu schützen, breiten Sie eine geeignete Unterlage auf dem Boden vor dem Gerät aus.

## Obere Abdeckungen abnehmen

- Öffnen Sie die Gerätetür.

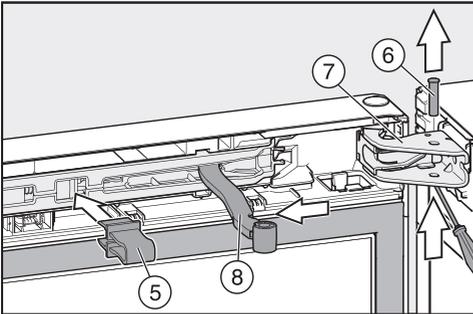


- Schieben Sie die rechte äußere Abdeckung ① ab.



- Nehmen Sie die Abdeckung ② vom Türscharnier und die Abdeckung ③ vom Türschließdämpfer ab.

## Oberen Türschließdämpfer lösen

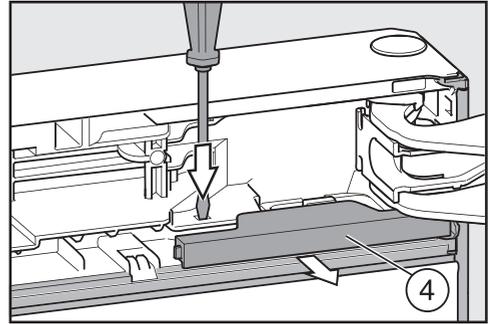


- Rasten Sie die rote Sicherung ⑤ (liegt dem Kältegerät bei) in die Öffnung ein.

Durch die Sicherung kann sich der Türschließdämpfer nicht zusammenziehen und den Lagerbock zusammenklappen lassen.

Entfernen Sie die rote Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

- Schieben Sie den Bolzen ⑥ am Türscharnier ⑦ heraus, und entnehmen Sie ihn.
- Klappen Sie den Gelenkarm ⑧ des Türschließdämpfers vom Türscharnier weg.



- Drücken Sie die Lasche mit einem Schlitzschraubendreher herunter, und ziehen Sie die Abdeckung ④ aus der Verrastung.

# Installation

## Obere Gerätetür abnehmen

⚠ Verletzungsgefahr beim Abnehmen der oberen Gerätetür.

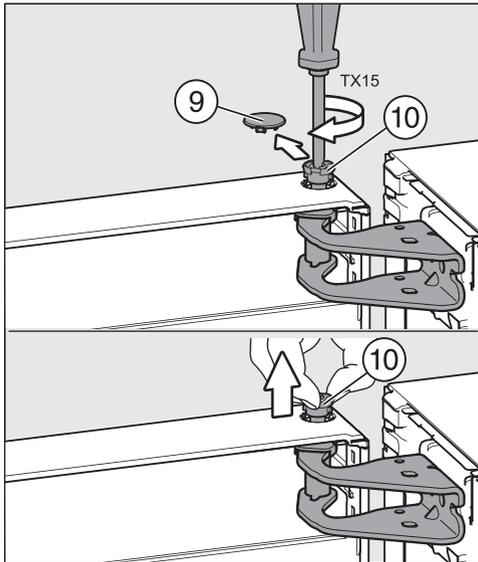
Sobald im Folgenden der Bolzen am Türscharnier entfernt wird, ist die obere Gerätetür nicht mehr gesichert.

Halten Sie die obere Gerätetür gut fest.

⚠ Verletzungsgefahr beim Abnehmen der oberen Gerätetür.

Sobald der Lagerbolzen nicht im mittleren Lagerbock, sondern in der oberen Gerätetür stecken bleibt, ist die untere Gerätetür nicht gesichert und kann umfallen.

Achten Sie darauf, dass der Lagerbolzen im mittleren Lagerbock und in der unteren Gerätetür stecken bleibt.

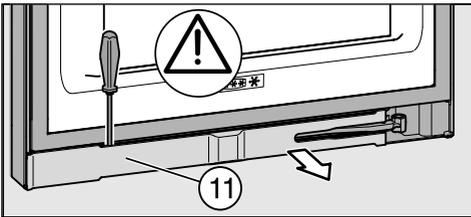


- Nehmen Sie die obere Gerätetür ab, und stellen Sie sie vorsichtig zur Seite.

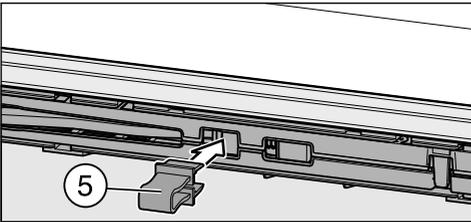
- Ziehen Sie vorsichtig die Sicherungsabdeckung ⑨ ab.
- Drehen Sie den Bolzen ⑩ ein Stück heraus (ca.  $\frac{1}{4}$  Umdrehung) bis es klickt.
- Ziehen Sie nun den Bolzen ⑩ mit den Fingern ganz heraus.

## Unteren Türschließdämpfer lösen

- Öffnen Sie die untere Gerätetür.



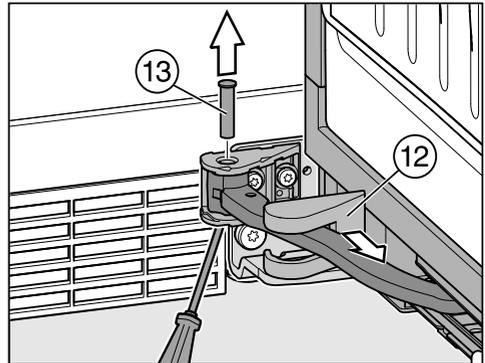
- Nehmen Sie die Blende (11) ab.



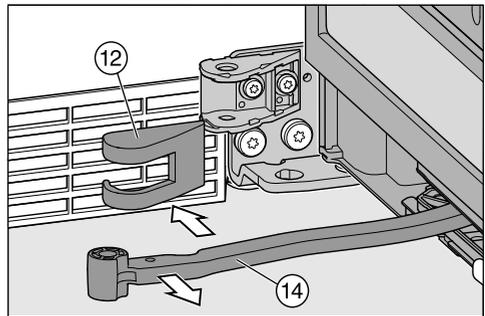
- Rasten Sie die rote Sicherung (5) (liegt dem Kältegerät bei) in die Öffnung ein.

Durch die Sicherung kann sich der Türschließdämpfer nicht zusammenziehen und den Lagerbock zusammenklappen lassen.

Entfernen Sie die rote Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



- Ziehen Sie die Abdeckung (12) ab, und schieben Sie sie am Türschließdämpfer weiter, bis der Lagerbock gut zugänglich ist.
- Schieben Sie den Bolzen (13) am Lagerbock von unten heraus, und entnehmen Sie ihn.



- Klappen Sie den Gelenkarm (14) des Türschließdämpfers vom Lagerbock weg, und entfernen Sie die Abdeckung (12).

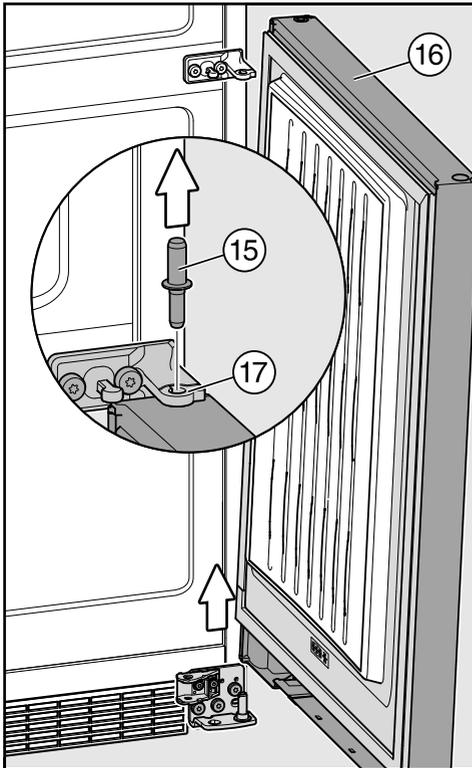
# Installation

## Untere Gerätetür abnehmen

⚠ Verletzungsgefahr beim Abnehmen der unteren Gerätetür.

Sobald Sie im Folgenden den Lagerbolzen aus der unteren Gerätetür entfernen, ist die Gerätetür nicht mehr gesichert.

Halten Sie die untere Gerätetür gut fest.

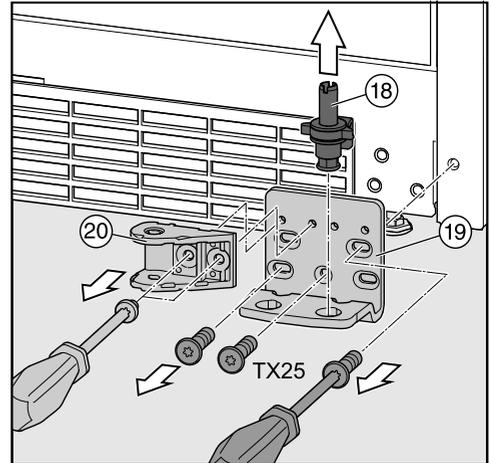


- Ziehen Sie den Lagerbolzen ⑮ aus der Lagerbuchse der unteren Gerätetür ⑯ heraus.

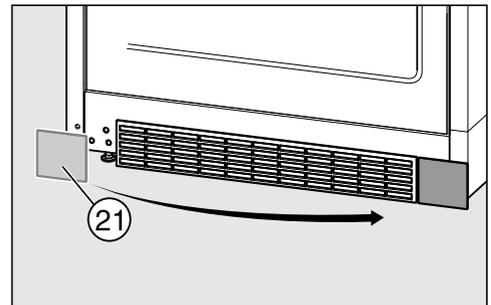
**Tip:** Achten Sie auf die graue Kunststoffkappe ⑰ am mittleren Lagerbock. Sie kann beim Abnehmen der Gerätetür herunterfallen.

- Heben Sie die untere Gerätetür ⑯ nach oben ab, und stellen Sie sie vorsichtig ab.

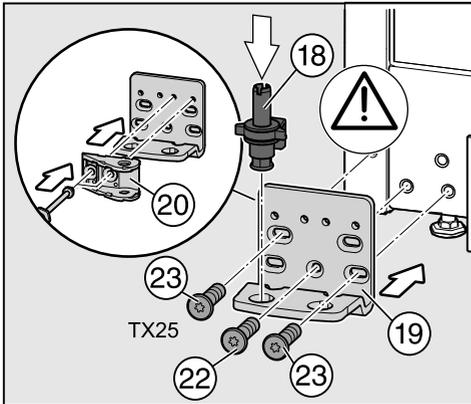
## Unteren Lagerbock umsetzen



- Ziehen Sie den kompletten Lagerbolzen ⑱ mit Scheibe und Stellfuß nach oben heraus.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑲ ab.
- Schrauben Sie die Halterung ⑳ für den Türschließdämpfer ab.



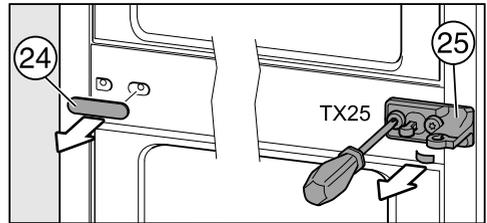
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑳ ab, und setzen Sie sie auf die Gegenseite.



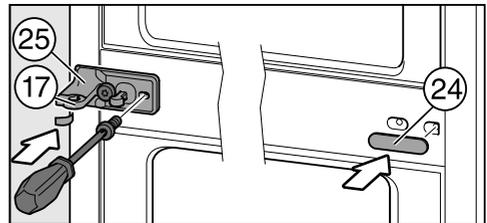
- Drehen Sie die Halterung ⑳ um 180°, und schrauben Sie sie in die beiden gegenüberliegenden Löcher vom Lagerbock.
- Schrauben Sie den Lagerbock ⑲ auf der Gegenseite an, dazu mit der Schraube ㉒ unten in der Mitte beginnen.
- Drehen Sie anschließend die beiden anderen Schrauben ㉓ ein.
- Setzen Sie den kompletten Lagerbolzen ⑱ mit Scheibe und Stellfuß wieder ein.

Die Rastnase am Lagerbolzen muss wieder nach hinten zeigen.

## Mittleren Lagerbock umsetzen



- Ziehen Sie die Abdeckung ⑳ ab.
- Schrauben Sie den Lagerbock ㉕ mit der darunter liegenden Schutzfolie ab.



- Drehen Sie den Lagerbock ㉕ um 180°, und schrauben Sie ihn mit der Schutzfolie auf die Gegenseite.

Die Schutzfolie schützt vor Beschädigungen am Gehäuse des Kältegerätes.

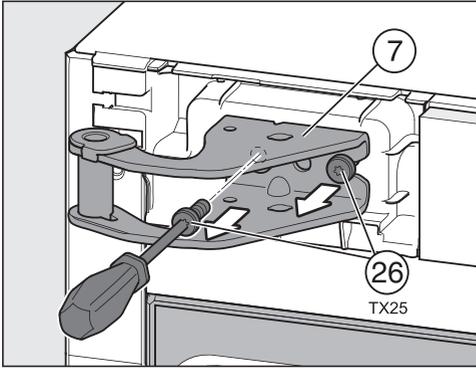
- Setzen Sie die graue Kunststoffkappe ㉗ um 180° gedreht wieder auf den Lagerbock.

**Tipp:** Die Kunststoffkappe ㉗ sitzt so auf der vorstehenden Lagerbuchse, dass diese von unten und von der Seite ummantelt wird.

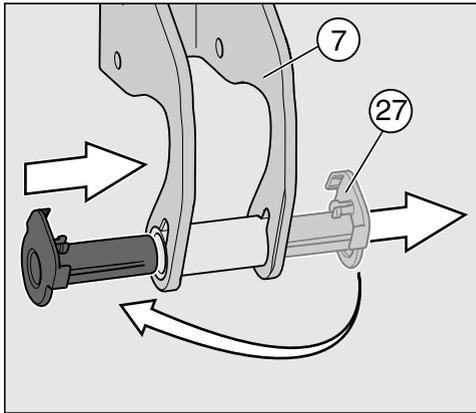
- Setzen Sie die Abdeckung ㉔ um 180° gedreht wieder auf die Gegenseite.

# Installation

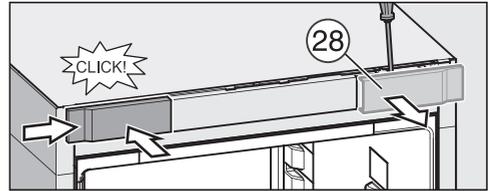
## Obere Türscharnier umsetzen



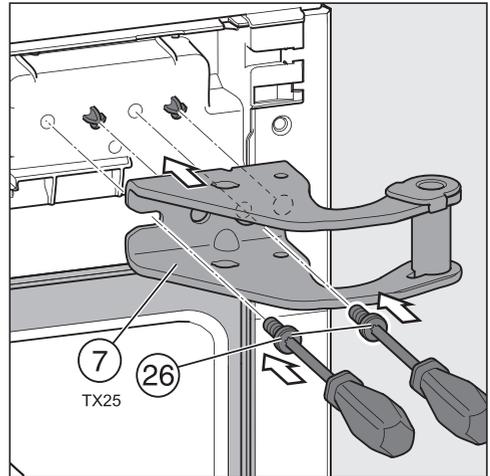
- Schrauben Sie die Schrauben ②⑥ am Türscharnier ⑦ heraus, und nehmen Sie es ab.



- Ziehen Sie die Lagerbuchse ②⑦ aus der Führung am Türscharnier ⑦, und setzen Sie sie auf der anderen Seite wieder ein.



- Schieben Sie die Abdeckung ②⑧ seitlich ab.
- Setzen Sie die Abdeckung um 180° gedreht wieder auf die Gegenseite. Schieben Sie die Abdeckung dazu seitlich auf, und rasten Sie sie dann auf.

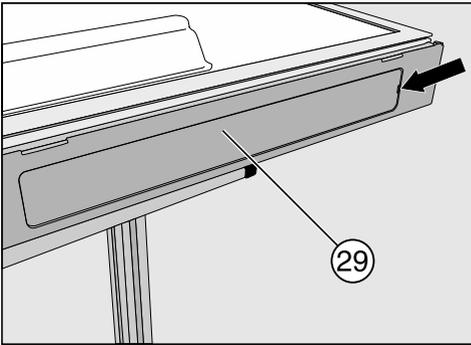


- Setzen Sie das obere Türscharnier ⑦ auf die Zapfen am Kältegerät.
- Schrauben Sie das Türscharnier ⑦ mit den Schrauben ②⑥ fest.

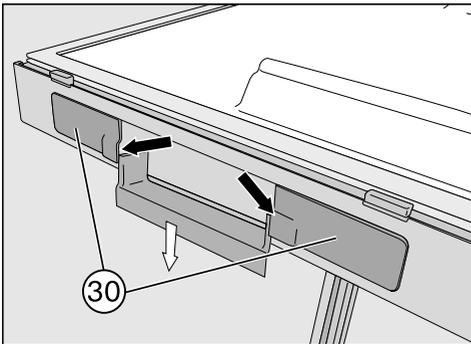
## Gerätetür vorbereiten

**Tipp:** Um die Gerätetür vor Beschädigungen zu schützen, breiten Sie eine geeignete Unterlage auf einen stabilen Untergrund aus. Legen Sie dann die demontierte Gerätetür mit der Außenfront nach unten darauf.

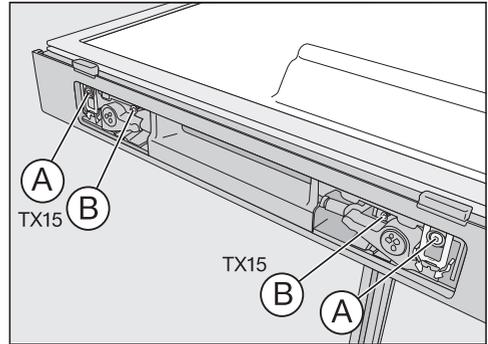
## Türöffnungshilfe umsetzen



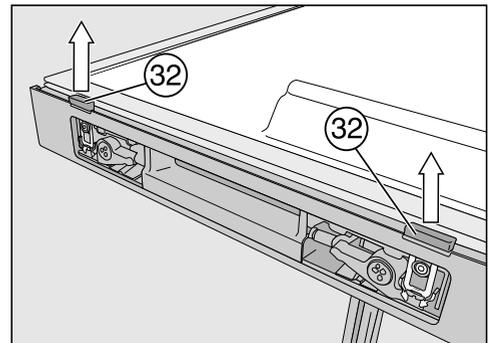
- Entfernen Sie die Abdeckung 29 von der Öffnung für die Griffmulde.



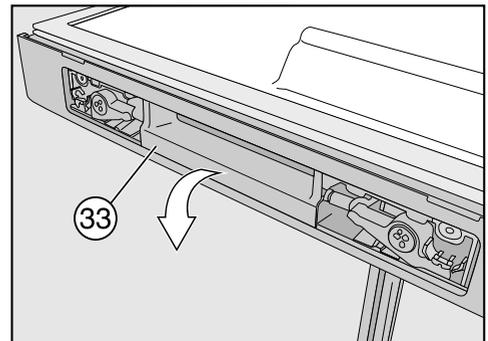
- Entfernen Sie die Abdeckungen 30 rechts und links von der Griffmulde.



- Drehen Sie jeweils die Schraube mit dem grauen Kunststoffkragen A und die Schraube ohne Kragen B ganz heraus.

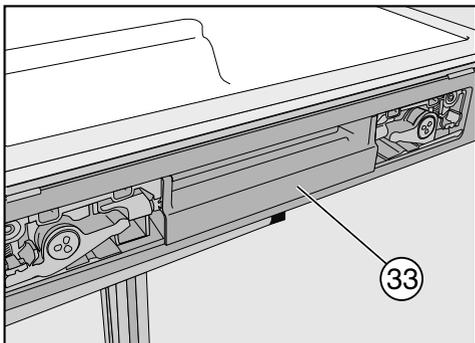


- Ziehen Sie die Türöffnungsschieber 32 kraftvoll nach oben heraus.



- Entnehmen Sie nun die Türöffnungshilfe 33.

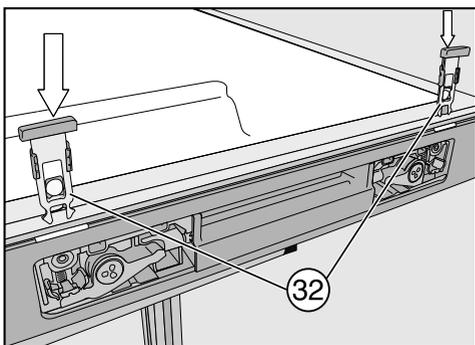
# Installation



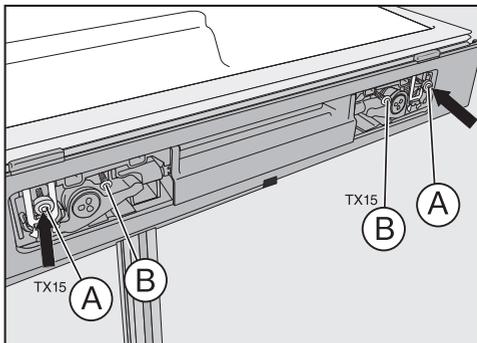
- Setzen Sie die Türöffnungshilfe ③③ auf der Gegenseite wieder ein.

Der Kunststoffklotz am Schieber darf nicht auf der Türdichtung aufliegen. Die Türdichtung wird sonst beschädigt.

Die flächenbündige Seite des Türöffnungsschiebers ③② muss zur Türdichtung zeigen.



- Schieben Sie die Türöffnungsschieber ③② durch die Aussparungen bis sie einrasten.



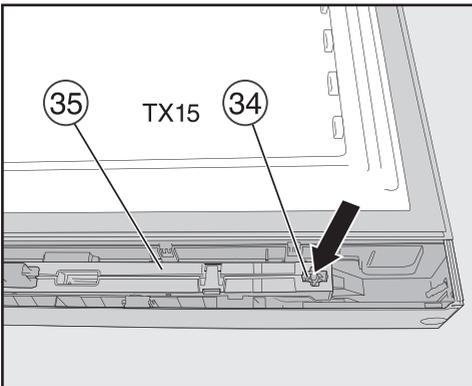
- Befestigen Sie die Türöffnungshilfe jeweils mit der Schraube samt Kunststoffkragen ① und der Schraube ohne Kragen ②. Drehen Sie die Schrauben nicht zu fest an!

**Tipp:** Prüfen Sie durch Betätigen der Türöffnungshilfe, ob diese leicht beweglich ist. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie die Schrauben wieder etwas lockern.

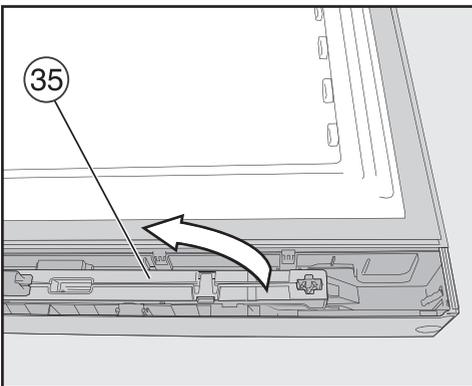
- Setzen Sie die Abdeckungen ②⑨ und ③⑦ auf.

## Türschließdämpfer umsetzen

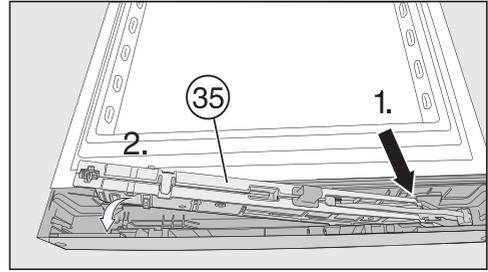
Möchten Sie den Türöffnungswinkel auf ca. 90° begrenzen, so montieren Sie die beiliegenden Begrenzer bevor der Türschließdämpfer wieder eingesetzt wird (siehe Kapitel „Aufstellhinweise“, Abschnitt „Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen“).



- Drehen Sie die Schraube (34) am Türschließdämpfer (35) heraus, und fassen Sie mit einem Schraubendreher hinter den Türschließdämpfer.

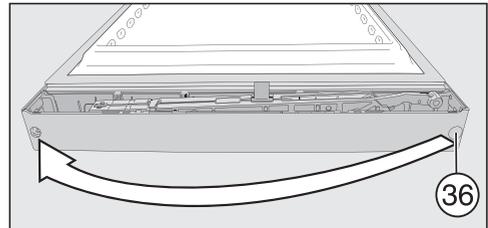


- Entnehmen Sie den Türschließdämpfer (35), und drehen Sie ihn um 180°.



- Setzen Sie den Türschließdämpfer (35) zuerst schräg auf der Scharnierseite bis zum Anschlag ein.
- Schieben Sie dann das andere Ende des Türschließdämpfers in die Aussparung.
- Schrauben Sie den Türschließdämpfer mit der Schraube (34) fest.

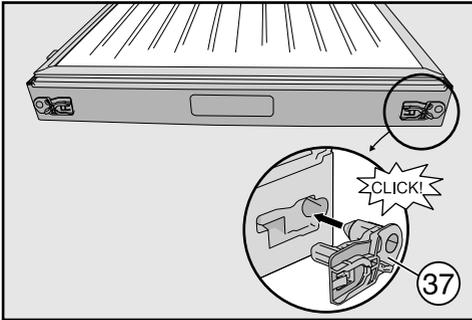
## Stopfen der Türlagerbuchse umsetzen



- Ziehen Sie den Stopfen (36) aus der Türlagerbuchse, und setzen Sie ihn auf der Gegenseite wieder ein.

# Installation

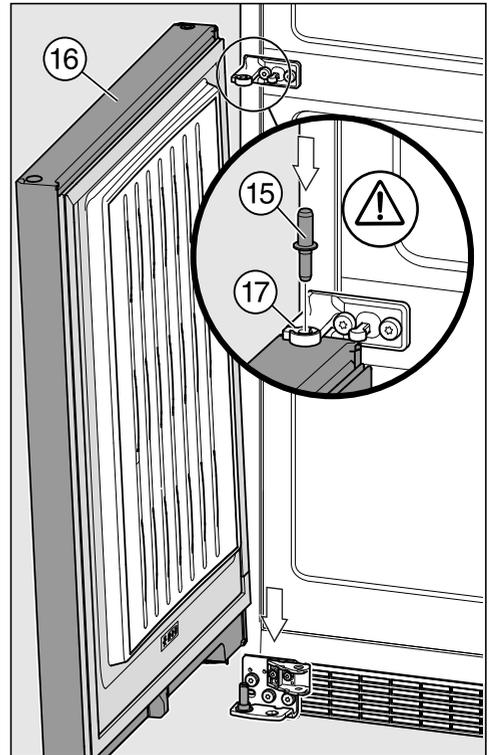
## Beiliegende Lagerbuchse in die obere Gerätetür einsetzen



- Setzen Sie die Lagerbuchse ③⑦ (liegt dem Kältegerät bei) in die Öffnung an der Unterkante der Gerätetür ein.
- Entfernen Sie die Lagerbuchse auf der gegenüberliegenden Seite.

**Tipp:** Heben Sie die Lagerbuchse auf, falls Sie den Türanschlag zu einem späteren Zeitpunkt erneut wechseln wollen.

## Untere Gerätetür montieren

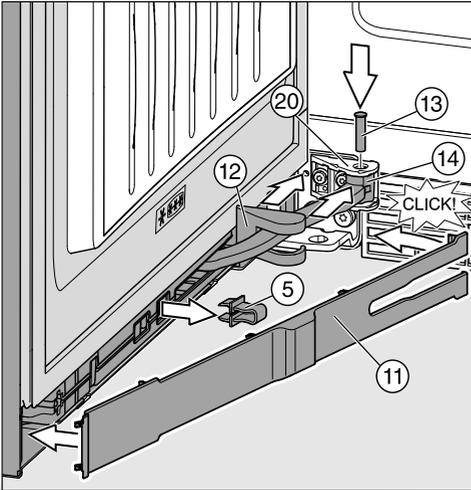


- Setzen Sie die Gerätetür ①⑥ von oben auf den Lagerbolzen.
- Setzen Sie den mittleren Lagerbolzen ①⑤ durch den mittleren Lagerbock ①⑦ in die Lagerbuchse der unteren Gerätetür ein.

Die Rastnase am Lagerbolzen muss wieder nach hinten zeigen.

## Unteren Türschließdämpfer befestigen

- Öffnen Sie die Gerätetür.



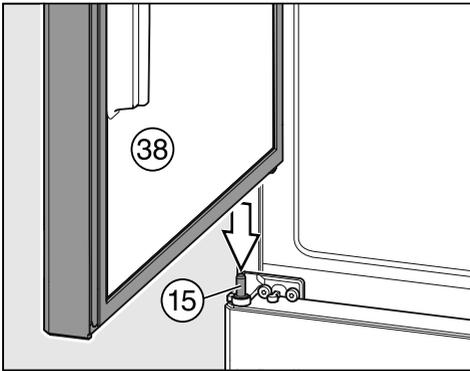
- Ziehen Sie die Abdeckung (12) über den Gelenkarm (14) des Türschließdämpfers.
- Öffnen Sie die Gerätetür um 90°.
- Schieben Sie den Gelenkarm (14) in die Öffnung der Halterung (20).
- Setzen Sie den Bolzen (13) am Lagerbock von oben ein. Drehen Sie diesen mit dem Schraubendreher (ca. ¼ Umdrehung) soweit ein, bis die beiden Rastnasen am Lagerbolzen korrekt in den Nuten einrasten.
- Schieben Sie die Abdeckung (12) am Gelenkarm (14) des Türschließdämpfers weiter, bis sie auf der Halterung des Türschließdämpfers aufrastet.
- Ziehen Sie die rote Sicherung (5) heraus.

**Tipp:** Heben Sie die rote Sicherung auf, falls Sie den Türanschlag zu einem späteren Zeitpunkt erneut wechseln wollen.

- Setzen Sie die Blende (11) zuerst schräg gegenüber der Scharnierseite an, und schwenken Sie sie dann ein, bis sie einrastet.
- Schließen Sie die Gerätetür.

# Installation

## Obere Gerätetür montieren

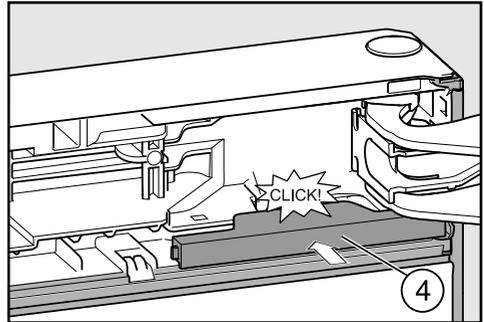


- Setzen Sie die obere Gerätetür (38) auf den mittleren Lagerbolzen (15), und führen Sie die scharnierseitige obere Öffnung an der Gerätetür auf das Türscharnier mit der Lagerbuchse.
- Setzen Sie den Bolzen (10) mit den Fingern in die Tür Lagerbuchse ein.
- Schrauben Sie den Bolzen (10) ein (ca. ¼ Umdrehung), bis es klickt.
- Setzen Sie die Sicherheitsabdeckung (9) auf den Bolzen.

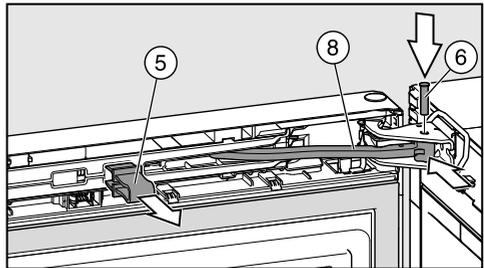
Die Gerätetür ist erst gesichert montiert, wenn die Sicherheitsabdeckung (9) korrekt aufgesetzt wurde.

## Oberen Türschließdämpfer befestigen

- Öffnen Sie die Gerätetür um 90°.



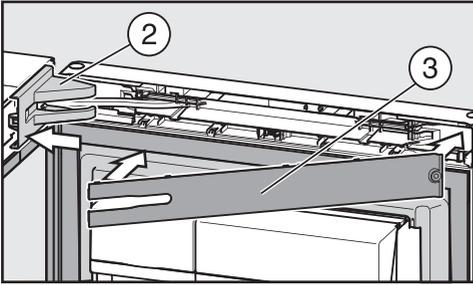
- Schieben Sie die Abdeckung (4) ein, bis sie einrastet.



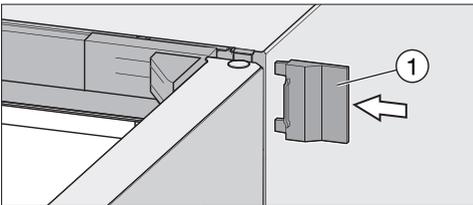
- Schieben Sie den Gelenkarm (8) in die Öffnung des Türscharniers.
- Setzen Sie den Bolzen (6) am Türscharnier von oben ein. Drehen Sie diesen mit dem Schraubendreher (ca. ¼ Umdrehung) soweit ein, bis die beiden Rastnasen am Lagerbolzen korrekt in den Nuten einrasten.
- Ziehen Sie die rote Sicherung (5) heraus.

**Tipp:** Heben Sie die rote Sicherung auf, falls Sie den Türanschlag zu einem späteren Zeitpunkt erneut wechseln wollen.

## Obere Abdeckungen aufsetzen



- Setzen Sie die Abdeckung ② auf das Türscharnier.
- Setzen Sie die Blende ③ ein, bis sie einrastet.



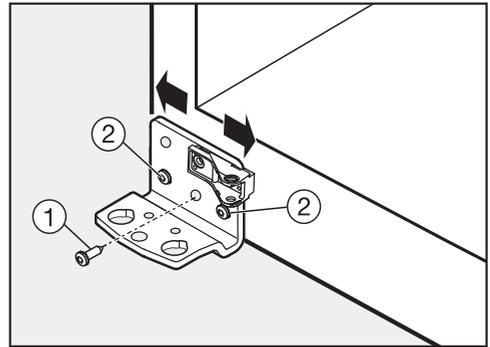
- Schieben Sie die äußere Abdeckung ① auf.
- Schließen Sie die Gerätetür.

## Gerätetüren ausrichten

Die Gerätetüren können nachträglich zum Gerätegehäuse ausgerichtet werden.

In der folgenden Abbildung wurde die Gerätetür nicht geschlossen dargestellt, damit die Vorgänge besser zu erkennen sind.

Die untere Gerätetür richten Sie über die äußeren Langlöcher im unteren Lagerbock aus:

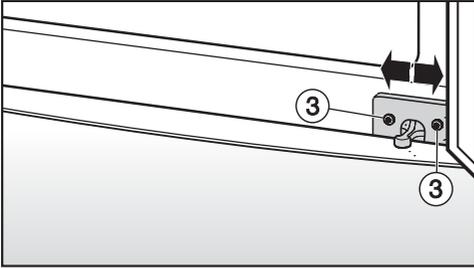


- Entfernen Sie die mittlere Schraube ① am Lagerbock.
- Drehen Sie die beiden äußeren Schrauben ② ein wenig heraus.
- Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.
- Ziehen Sie dann die Schrauben ② fest an, die Schraube ① muss nicht wieder angeschraubt werden.

# Installation

---

Die obere Gerätetür richten Sie über die Langlöcher im mittleren Lagerbock aus:



- Drehen Sie die beiden Schrauben ③ ein wenig heraus.
- Richten Sie die Gerätetür durch das Verschieben des Lagerbocks nach links oder rechts aus.
- Ziehen Sie dann die Schrauben ③ fest an.

## Frischwasseranschluss

### Hinweise zum Frischwasseranschluss

 Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen.

Ein unsachgemäßes Anschließen kann Personen verletzen und/oder Sachschäden verursachen.

Der Frischwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden.

 Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschließen.

Sperren Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschließen.

 Gesundheitsgefährdung und Beschädigungsgefahr durch verunreinigtes Wasser.

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Kältegerät betrieben wird.

Schließen Sie das Kältegerät an Trinkwasser an.

Der Anschluss an die Wasserversorgung muss nach den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen. Ebenso müssen alle Geräte und Vorrichtungen, die für die Wasserzuführung zum Kältegerät verwendet werden, den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.

Für eine einwandfreie Funktion (Durchflussmenge, Eiswürfelgröße, Geräuschniveau) muss der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegen.

Ist der Wasseranschlussdruck höher als 620 kPa (6,2 bar), muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Die Wasseranschlussleitung und das Eingangsmagnetventil des Kältegerätes sind für einen Wasseranschlussdruck bis zu 1.000 kPa (10 bar) geeignet.

Mit frischem Wasser erzielen Sie eine einwandfreie Qualität der Eiswürfel. Schließen Sie den Edelstahlschlauch direkt an die Frischwasserleitung an und vermeiden Sie eine Wasserzuführung, in der das Wasser steht.

Das Kältegerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.

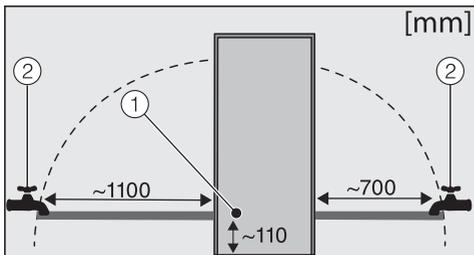
# Installation

Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Edelstahlschlauch. Der Edelstahlschlauch darf nicht gekürzt, verlängert oder durch einen anderen Schlauch ersetzt werden.

Tauschen Sie einen defekten Edelstahlschlauch ausschließlich durch ein Miele Originalersatzteil aus. Sie erhalten den lebensmittelgeeigneten Edelstahlschlauch im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder bei Ihrem Miele Fachhändler.

Zwischen dem Edelstahlschlauch und dem Frischwasseranschluss muss ein Absperrhahn vorhanden sein, um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können.

Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Kältegeräts zugänglich ist.



- ① Magnetventil
- ② Absperrhahn

Der mitgelieferte Edelstahlschlauch hat eine Länge von 1,5 m.

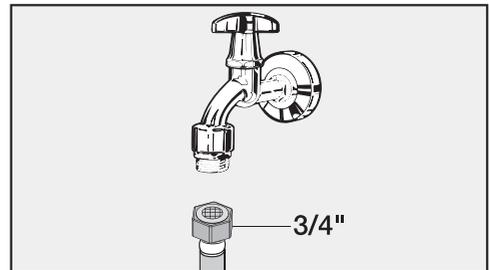
## Wasserzuführung

Achten Sie auf einen festen und dichten Sitz der Verschraubungen.

⚠ Beschädigungsgefahr des Edelstahlschlauchs.

Der Wasserzulauf vom Absperrhahn zum Eiswürfelbereiter ist unterbrochen.

Den Edelstahlschlauch nicht knicken oder beschädigen.



Zum Anschluss an die Wasserzuführung ist ein Absperrhahn mit einem metrischen R3/4 Anschlussgewinde erforderlich.

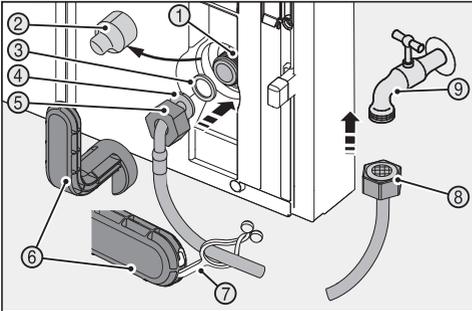
Das Magnetventil befindet sich rechts unten an der Rückseite des Kältegeräts und hat ebenfalls ein metrisches R3/4 Anschlussgewinde.

⚠ Verletzungsgefahr durch beschädigtes Werkzeug.

Das beiliegende Werkzeug kann durch sehr hohe oder sehr niedrige Temperaturen spröde werden und zerbrechen.

Verwenden Sie das Werkzeug ausschließlich bei Raumtemperatur.

## – Edelstahlschlauch am Kältegerät anschließen



- Ziehen Sie die Abdeckung (2) vom Anschlussgewinde des Magnetventils (1) ab.
- Schieben Sie die Mutter (5) über das abgewinkelte Schlauchende (4) bis zum Ende und halten Sie die Mutter fest.
- Befeuchten Sie die Dichtung (3) und drücken Sie die Dichtung in der Mutter an.

Die Dichtung liegt flach am abgewinkelten Schlauchende an und wird leicht gehalten.

**⚠** Beschädigungsgefahr des Anschlussgewindes des Magnetventils. Die Gewingegänge können zerstört werden.

Setzen Sie die Mutter gerade an und schrauben Sie die Mutter vorsichtig auf das Anschlussgewinde.

**Tip:** Legen Sie das gerade Schlauchende nach links auf den Boden aus.

- Setzen Sie die Mutter mit zwei Fingern gerade auf das Anschlussgewinde des Magnetventils und schrauben Sie die Mutter vorsichtig auf.

- Ziehen Sie mit dem beiliegenden Werkzeug (6) die Mutter im Uhrzeigersinn fest, bis der maximale Drehmoment erreicht ist, und das Werkzeug überdreht.

## – Edelstahlschlauch am Absperrhahn anschließen

- Drehen Sie die Schutzkappe von der Mutter (8) am geraden Schlauchende ab.
- Schließen Sie nun diese Mutter (8) mit dem beiliegenden Werkzeug (6) am Absperrhahn (9) an. Drehen Sie die Mutter im Uhrzeigersinn fest, bis der maximale Drehmoment erreicht ist und das Werkzeug überdreht.

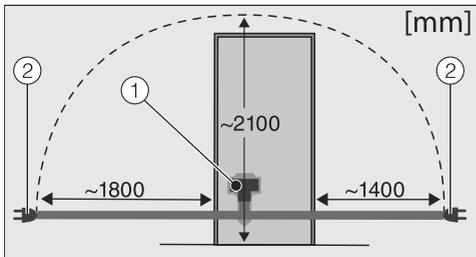
## – Frischwasseranschluss überprüfen

- Öffnen Sie den Absperrhahn (9) und schalten Sie den Eiswürfelbereiter ein (siehe Kapitel „Weitere Einstellungen vornehmen“, Abschnitt „Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten“), sobald das Kältegerät an das Elektronetz angeschlossen wurde. Prüfen Sie das gesamte Wassersystem auf Dichtigkeit.
- Haken Sie die Lasche (7) im Werkzeug (6) ein, und befestigen Sie das Werkzeug am Edelstahlschlauch zur Aufbewahrung.

# Installation

## Elektroanschluss

Das Kältegerät darf ausschließlich mit der beiliegenden Netzanschlussleitung an eine Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.



- ① Gerätestecker
- ② Netzstecker

Eine längere Netzanschlussleitung ist beim Kundendienst erhältlich.

Stellen Sie das Kältegerät so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

**⚠️ Brandgefahr durch Überhitzung.** Der Betrieb des Kältegeräts an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in

der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Kältegeräts.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

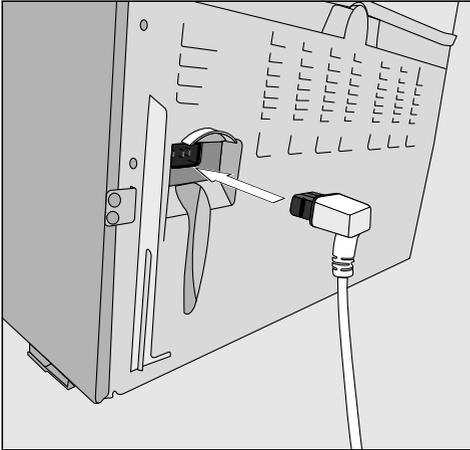
Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort.

Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

## Kältegerät anschließen



- Stecken Sie den Gerätestecker auf der Rückseite des Kältegerätes ein.

Achten Sie darauf, dass der Gerätestecker richtig eingerastet ist.

- Stecken Sie den Netzstecker des Kältegerätes in die Steckdose.

Das Kältegerät ist nun am Elektronetz angeschlossen:

Im Display erscheint .

Folgen Sie nun den Schritten, wie im Kapitel „Kältegerät ein- und ausschalten“, Abschnitt „Kältegerät einschalten“ beschrieben.



## **Deutschland:**

Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)

Mo-Fr 8-20 Uhr

Sa+So 9-20 Uhr

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)

E-Mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

## **Österreich:**

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestraße 1  
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;

Mobilfunkgebühren abweichend)

Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)

E-Mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

## **Luxemburg:**

Miele S.à.r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)

Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)

Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr

Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39

Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)

E-Mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)

KWNS 28462 E ed/cs

de-DE

M.-Nr. 10 839 840 / 08